



Amtsblatt

der Großen Kreisstadt **Görlitz**

20. November 2018
Nr. 11/27. Jahrgang

Inhaltsverzeichnis

-  Informationen aus dem Rathaus **S. 2**
-  Amtliche Bekanntmachungen..... **S. 7**
-  Wissenswertes aus dem städtischen Alltag **S. 16**
-  Vereine und Verbände **S. 28**
-  Termine..... **S. 30**

Außerdem in diesem Amtsblatt:

- Neuer Robert-Scholz-Kalender im Görlitzer Ratsarchiv erhältlich **S. 3**
- 100 Tage Görlitzer Mängelmelder **S. 4**
- Veranstaltungshöhepunkte 2019 **S. 5**
- Statistische Monatszahlen September 2018 **S. 6**
- Beschlüsse des Stadtrates vom 25.10.2018 **S. 7**
- 8. Änderungssatzung zur StrRGebS **S. 8**
- Stellenausschreibungen **S. 10/11**



www.goerlitz.de

zertifiziert mit dem

European
energy award



Schlesischer Christkindelmarkt 2018

Stimmungsvolles weihnachtliches Ambiente inmitten der wunderschönen Altstadt, dazu leuchtende Kinderaugen, fröhliche Menschen, festlich geschmückte und beleuchtete Häuser – in ein paar Tagen ist es soweit und der Schlesische Christkindelmarkt öffnet seine Pforten. Der Duft von Pfefferkuchen, gebrannten Mandeln, Bratwurst und Glühwein lockt

Groß und Klein auf den beliebten Markt. Tausende Besucher kommen jedes Jahr in die Neibestadt, um in der Adventszeit auf dem Christkindelmarkt den romantischen Weihnachtszauber zu erleben. Die Görlitzerinnen und Görlitzer indes genießen es, solch einen gemütlichen Markt direkt im Herzen ihrer Altstadt zu haben. Eröffnen werden das Christkindel und Oberbürgermeister Siegfried

Deinege den Schlesischen Christkindelmarkt zu Görlitz **am Freitag, 30. November 2018, ab 17:00 Uhr** an der historischen Rathaustrampe und anschließend auf der Bühne am Untermarkt. Die frohen Weihnachtslieder des Kinderchores der Nikolaischule gehören genauso zur traditionellen Markteröffnung wie der Anschnitt des 2,18 m langen Christstollens.



Dieses leckere Backwerk stellt wieder Bäckerinnungsmeister Michael Tschirch zur Verfügung. Gemeinsam werden der Oberbürgermeister und das Christkindel einen Teil des Weihnachtsgebäcks gleich nach dem Anschnitt an die Besucher verteilen. Der andere Teil wird am selben Abend an die Teeküche und die Bahnhofsmmission übergeben.

Das Christkindel ist in diesem Jahr neu. Voller Freude wartet es schon auf seine Zeit, wenn es täglich am Nachmittag auf dem Markt die Kinder beglücken kann. Auch Händler und Gastronomen freuen sich auf die Besucherinnen und Besucher des Marktes. Mit einzigartiger und teilweise handgefertigter Handelsware aus der Oberlausitz sowie aus Tschechien und Polen werden sich die Markt Gäste bei ihrem Bummel so manchen geheimen Weihnachtswunsch erfüllen können. Es gibt wieder individuelle und hochwertige Weihnachtsgeschenke: Schmuckvariationen, Kunsthandwerk, Glasdesign sowie Weihnachtsdekorationen und vieles mehr.

Neue Anbieter im gastronomischen Bereich werden die Marktbesucher mit Krautnudeln, Panini, Burgern, Waffeln, Lebkuchen, Schinken- und Salamispezialitäten sowie Ziegenkäse verwöhnen. Selbstverständlich sind die beliebten und bekannten Weihnachtsleckereien auch wieder im Angebot.

Mit dem bewährten Projekt 17 Tage/17 Essen wird nicht nur das Speisenangebot jeden Tag um 17:00 Uhr auf dem Christkindelmarkt erweitert. Es stärkt vor allem das Miteinander, bringt Menschen zusammen und hilft, soziale Projekte zu unterstützen. Andachten und Gottesdienste sowie eine Dialogkrippe werden die Geschichte von Weihnachten lebendig gestalten.

Heller sowie stimmungsvoller wird der Schlesische Christkindelmarkt in diesem Jahr erstrahlen. Eine größere Vielfalt an weihnachtlicher Dekoration und das erweiterte Lichtkonzept werden den Unter- und Obermarkt sowie die Eisbahn in ein bezauberndes Licht tauchen und die Besucher ins Staunen und Schwärmen bringen.



Kinderprogramm und Bühnenhöhepunkte

Das Christkindel wird in gewohnter Weise täglich um 16:00 Uhr über den Markt wandeln und vor allem die Kinder mit kleinen Gaben erfreuen. Das Lesezelt und der Bastelwagen werden für die kleineren Markt Gäste ein kuscheliger Rückzugsort sein. Mit großer Unterstützung der Freien evangelischen Gemeinde und des e. V. wird dieser Bereich ein Treffpunkt für die Mädchen und Jungen sein, die basteln oder Plätzchen backen wollen oder einfach eine gemütliche Lesestunde erleben möchten. Außerdem gibt es ein Kinderkarussell, Riesen-Legosteine und eine Eisenbahn auf dem Markt zu erleben. Viele Programmpunkte auf der Bühne sind für Kinder vorbereitet, darunter ein Bilderbuchkino der Görlitzer und Zgorzelecer Stadtbibliothek. Des Weiteren gibt es Aufführungen von Kindern des Kinderhauses „Hundert Sprachen“ und von der „Dietrich-Heise-Schule“. Darbietungen von Künstlern unterschiedlicher Genres gestalten das Bühnenprogramm zu einem abwechslungsreichen Erlebnis. Dabei sein werden u. a. Schraubenyeti mit dem ersten Album Release „heute gestern“ (IndieFolk, FolkRock, Singer/Songwriter), Cafe Änn (Oldtime-Folk-Music), Paula Peterssen (Folk Singer Songwriter), Colour the Sky (Acoustic Cover Rock), Karoline Weidt & Benedikt Müller (Swinging Christmas).

Der Weihnachtsbaum für den Christkindelmarkt

Der diesjährige Weihnachtsbaum ist eine Nordmantanne der Familie Schynol vom Fuße der Landeskrone. 2003 war das

kleine Bäumchen im Topf der Weihnachtsbaum der Familie. Einige Zeit später wurde es der Tanne zu eng im Topf. So erhielt es einen Platz im Garten und wuchs unter idealen Bedingungen zu einem stattlichen Baum heran. Heute misst die Nordmantanne zehn Meter und schmückt seit ein paar Tagen den Untermarkt.



Sponsoren des Christkindelmarktes:

Sparkasse Oberlausitz Niederschlesien, KOMMWONEN Service GmbH

Sponsoren der Eislaufbahn:

SKAN, Stadtwerke Görlitz AG, KOMMWONEN Service GmbH, Modehaus am Postplatz, Skoda Autohaus Klische, AOK PLUS | Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen | Grand City Property | Lehleiter + Partner Treuhand AG | Little John Bikes GmbH | Landskron BRAU-MANUFAKTUR GÖRLITZ Dr. Lohbeck GmbH & Co. KG | Volksbank Raiffeisenbank Niederschlesien eG, | SQS Software Quality Systems AG | KMI Kraftwerke- und Maschinenanlagen Instandhaltung GmbH | BOMBARDIER Transportation GmbH | Bürgel & Schulze Haustechnik GmbH | ASB Betreuungs- und Sozialdienste gemeinnützige GmbH | Handelshaus für Immobilien | Tourismusverein Görlitz e. V.

Öffnungszeiten:

Schlesischer Christkindelmarkt

vom 30. November bis 16. Dezember 2018

montags bis donnerstags
freitags
samstags
sonntags

14:00 bis 20:00 Uhr
14:00 bis 21:00 Uhr
11:00 bis 21:00 Uhr
11:00 bis 20:00 Uhr

Die Eislaufbahn

Zur Freude aller kleinen und großen Eislauffans öffnet die romantische Eislaufbahn auf dem Obermarkt vom 23. November 2018 bis 6. Januar 2019. Der Platz rund um die Eislaufbahn wird dieses Jahr neu gestaltet sein. Als eine weitere Neuigkeit der kommenden Eislaufsaison wird immer donnerstags (in der letzten Laufbahnzeit – bis 21 Uhr) eine Eisdisco unter verschiedenen Mottos veranstaltet.

Das Programm des Schlesischen Christkindelmarktes und weitere Informationen zu Markt und Eislaufbahn gibt es unter www.schlesischer-christkindelmarkt-goerlitz.de.

Der Veranstalter und die Organisatoren danken allen Sponsoren, Unterstützern, Händler, Gastronomen und freuen sich auf eine erfolgreiche Markt- und Eislaufzeit.



Eislaufbahn in Görlitz

vom 23. November 2018 bis 6. Januar 2019

sonntags bis mittwochs	10:00 bis 20:00 Uhr
donnerstags und samstags	10:00 bis 21:00 Uhr
24. Dez. 2018	10:00 bis 14:00 Uhr
25., 26., 31. Dez. 2018 und 1. Jan. 2019	10:00 bis 20:00 Uhr

Hinweis:

Bitte beachten Sie die Laufzeiten! Kein Betrieb der Eislaufbahn am Erwigkeitssonntag (25. November 2018).

Kontakt:

Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH
Brüderstraße 9, 02826 Görlitz
03581 672420, kultur.service@goerlitz.de

Weihnachtsmarketing für Görlitz



Mit dem Schlesischen Christkindelmarkt, der Eislaufbahn und weiteren Attraktionen bietet Görlitz in der Advents- und Weihnachtszeit vielfältige Erlebnisse. Die Stadtmarketing-Gesellschaft Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH (EGZ) nimmt dies zum Anlass, mit gleich mehreren Maßnahmen für Görlitz als weihnachtliches Reiseziel zu werben und Lust auf einen Görlitz-Besuch in der Winterzeit zu machen. Görlitzer und Stadtbesucher bekommen im Webspecial www.goerlitz.de/weihnachten einen praktischen Überblick über die

weihnachtlichen und winterlichen Veranstaltungen – von Adventskonzerten über das große Puppenhaus im Barockhaus bis zum Handwerkermarkt im Schlesischen Museum. „Neben dem deutschsprachigen Webspecial haben wir eine polnische und erstmals auch eine tschechische Sprachversion erstellt“, erklärt EGZ-Marketingleiterin Eva Wittig. „Damit wollen wir noch mehr Interessierte aus unseren Nachbarländern erreichen und speziell für einen Görlitz-Besuch in der traditionsreichen Weihnachtszeit begeistern“.

Das Thema „Görlitz – Erleben Sie ein Wintermärchen“ platzierte die EGZ samt des Weblinks mit einer Kampagne, welche regionale und nationale Anzeigen, PR und



(Fotos: Silvia Gerlach, Illustration Banner: Juliane Wedlich)

Online-Platzierungen umfasst. Neu im Görlitzer Weihnachtsmarketing-Mix der EGZ sind sachenweit ausgestrahlte Rundfunkspots. „Ab Ende November werden sie verteilt über mehrere Wochen erstmals u. a. bei Radio PSR und RSA zu hören sein“, so Eva Wittig. „Insgesamt werben wir damit ganz intensiv für das weihnachtliche Görlitz und den Christkindelmarkt, welcher sich immer mehr zu einem beliebten Reiseanlass entwickelt hat“, fasst EGZ-Geschäftsführerin Andrea Behr zusammen. „Unser Ziel ist, die Gästezahlen zum Jahresende hin noch einmal zu steigern und zugleich einen guten Start für das neue Jahr einzuleiten.“

Naschen und Überraschen mit zwei Görlitz-Adventskalendern
Um die Vorfreude auf Weihnach-

ten zu steigern, setzt die EGZ auf zwei Görlitz-Adventskalender. Zum einen ist der Schoko-Kalender mit 24 Schokoladentafelchen, dem Görlitzer Panorama-Motiv und 10 Wintergründen auf der Rückseite in der Görlitz-Information erhältlich.

Mit dem Online-Adventskalender können Görlitzer und Reisefans ab 1. Dezember täglich eine Görlitz-Überraschung gewinnen. Webspecial: www.goerlitz.de/weihnachten

Webspecial polnisch:
www.goerlitz-miasto.pl/swiateczne-goerlitz.html
Webspecial tschechisch:
www.mesto-goerlitz.cz/vanoce.html
www.fb.com/stadtgoerlitz

(Webbanner goerlitz.de/weihnachten, Quelle: EGZ/
Foto: Nikolai Schmidt)

Neuer Robert-Scholz-Kalender im Görlitzer Ratsarchiv erhältlich



Blick auf den Eingang der Aktienbrauerei (um 1880)

Das Ratsarchiv Görlitz gibt kurz vor Weihnachten den nun fast schon traditionellen Robert-Scholz-Kalender heraus. Er präsentiert sich für das Jahr 2019 mit folgendem Motto: **Görlitz Generationenwerk: Bewusst Wohlstand für die Gegenwart und unbewusst Welterbe geschaffen.**

fremde Kaufleute Görlitzer Tuche in Schlesien, Polen, Russland, Ungarn, auf dem Balkan und im Orient. Seit Mitte des 15. Jahrhunderts beteiligten sich zunehmend Görlitzer Großhändler an diesem lukrativen Geschäft. Sie waren zugleich die Eigentümer der brau- und schankberechtigten Häuser

und beherrschten im Rat klug und oft auch skrupellos die Stadtpolitik. Die Ausdehnung des Kaufmannsgeschäftes mit neuen Anforderungen an die Funktionalität ihrer Häuser sowie ihr Repräsentationsbedürfnis gepaart mit Weltläufigkeit führten zur Entstehung eines einmaligen und später für andere Städte beispielhaften Haustyps: das Görlitzer Hallenhaus.

Der Fotograf Robert Scholz – ein bedeutender Zeitgenosse der zweiten großen stadgeschichtlichen Blüte – die ihre herrlichste Pracht im Wilhelminischen Zeitalter entfaltete, wusste den Wert des Ererbten ebenso zu schätzen wie das Neuentstehende. Er kannte es in außergewöhnlicher künst-

lerischer Qualität auf zum Teil opulente Glasnegative. Ich bin überzeugt, auch er wäre heute ein großer Kämpfer für den Erwerb des UNESCO-Welterbetitels. Dass wir ihn heute mit Recht anstreben, verdanken wir besagtem Fleiße und der Weltoffenheit von Generationen an Görlitzer Bürgern.

Siegfried Hoche, Ratsarchivar

Der Kalender ist zum Preis von 10,00 Euro im Ratsarchiv zu folgenden Zeiten ab 27. November erhältlich:

Montag: 09:00 – 12:00 Uhr
Dienstag: 10:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch: 09:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag: 10:00 – 16:00 Uhr

(Bild: Robert Scholz)



100 Tage Görlitzer Mängelmelder – Resümee: Wohin mit dem Müll in Görlitz?

Seit Mitte Juli 2018 bietet die Stadt Görlitz für Bürger einen neuen Online-Service: Lob, Kritik und Hinweise an alle Ämter der Stadtverwaltung Görlitz können seitdem online gemeldet werden. So ist es auch möglich, den Bearbeitungsstand der Hinweise bis zur Behebung zu verfolgen. Die App ergänzt das Angebot der Stadt, per Anruf, vor Ort in der Verwaltung oder per Post Hinweise zu geben. Nach 100 Tagen App wurden die Daten nun ausgewertet.

Seitdem sind 621 Meldungen eingegangen. Dies entspricht ca. sechs Meldungen pro Tag. Die meisten Meldungen betreffen illegale Müllablagerungen/Verunreinigungen mit insgesamt 289 Meldungen, gefolgt von Schäden an Straßen, Wegen und Plätzen mit immerhin noch 85 Meldungen sowie auf Platz drei 59 Hinweise zur Straßenbeleuchtung. Die restlichen 188 Meldungen verteilen sich auf insgesamt 14 weitere Kategorien, wobei es in der Kategorie Winterdienst und Denkmale/Standbilder/Kleinplastiken noch gar keine Meldungen gab.

Die durchschnittliche Bearbeitungszeit der Mängel, also ab Eingang der Meldung bis Beseitigung oder Abschluss beträgt derzeit ca. 8 Tage innerhalb der Stadtverwaltung. Bei Auswertung der Statistik und der einzelnen Mängelmeldungen fällt auf, dass das Thema illegale Müllablagerungen und Verunreinigungen sehr dominiert, ca. drei Meldungen pro Tag. Immer wieder erreichen die Stadtverwaltung Fragen, warum gelangt eigentlich so viel Müll

in die Umwelt und verunstaltet das Stadtbild, obwohl es eine Vielzahl an sogar in der Regel kostenlosen Entsorgungsmöglichkeiten gibt.

Die zuständige Leiterin des Amtes für öffentliche Ordnung, Frau Silvia Queck-Hänel, zu den gehäuft auftretenden Verunreinigungen durch abgestellten Unrat im Stadtgebiet: „In vielen Fällen wird es die Angst vor zu hohen Entsorgungskosten sein, die Menschen dazu bewegt, ihren Müll im öffentlichen Raum wegzuerwerfen. Gleichzeitig bin ich davon überzeugt, dass Verursacher ihren Müll gerade deswegen im öffentlichen Raum lassen, weil es ja irgendwann irgendjemand aufräumt.“ Entweder tun das engagierte Bürger/innen – oder aber die Entsorgung läuft über die öffentliche Hand. Dabei sind der Stadt 2018 Kosten in Höhe von 7.686,72 Euro entstanden. 2017 wurden 8.575,50 Euro aufgewendet, 2016 waren es 9.321,13 Euro sowie im Jahr davor 8.709,52 Euro. „Es ist bitter, dass die Stadt jährlich knapp 10.000 Euro aus Steuergeldern aufbringen muss, um illegal abgelegten Müll zu entsorgen“, sagt die Amtsleiterin. Dem Müllsünder drohen dann empfindliche Geldbußen je nach Schwere der Tat bis zu 100.000 Euro. Auch das Liegenlassen der Hinterlassenschaften seines Hundes ist kein Bagatelldelikt. Zum einen ist dies mindestens so ärgerlich wie die illegalen Müllablagerungen, zum anderen kann dieser Verstoß auch mit einer Geldbuße von bis zu 1.000 Euro geahndet werden. Um die Straßen von Hundekot freizuhalten, bietet

die Stadt Görlitz deshalb allen Hundehaltern ein dichtes Netz öffentlicher Papierkörbe, in denen Hundekot entsorgt werden darf. Weiterhin werden an neutralen Punkten zusätzlich Hundekotbeutelspender sowie -toiletten vorgehalten.

Zirka 37 Tonnen Abfall hat die Stadt Görlitz allein bei der Leerung der über 600 öffentlichen Papier-/Abfallkörbe, der Wertstoffcontainer sowie bei der Bäumung illegaler Müllablagerungen im Jahr 2017 der Entsorgung zugeführt. Tendenz derzeit steigend, in diesem Jahr waren es bereits 46 Tonnen.

„Es kommen also jährlich noch knapp 90.000 Euro hinzu – für die Leerung der öffentlichen Abfallbehälter/Papierkörbe und Wertstoffcontainer, insgesamt also ca. 100.000 Euro für die Entsorgung des Mülls im öffentlichen Raum. Dies entspricht um die 1,75 Euro pro Einwohner der Stadt im Jahr.“

Eine saubere Stadt und eine abfallfreie Landschaft sind ein großes Stück Lebensqualität. Die Stadt Görlitz arbeitet deshalb mit großem Engagement, ihr Stadtbild und die Umwelt nachhaltig sauber zu halten: „Es liegt aber auch an jedem einzelnen, dass dies gelingen kann. Jeder sollte sich bewusst sein, dass illegal entsorgter Müll oder liegengelassener Hundekot nicht nur finanziell die Allgemeinheit stark belastet, sondern unserer Umwelt und somit auch unserer aller Gesundheit schadet. Ich wünsche mir, dass die Menschen wieder sensibler mit diesem Thema umgehen und sich vor allem informieren, wo man Ab-

fälle wie entsorgen darf, dabei unterstützen wir sehr gern. Vor allem wünsche ich mir aber, dass der Verursacher des Drecks, diesen auch selbst beräumt“, betont die Amtsleiterin.

Die Entsorgung von Sperrmüll und Elektronikschrott ist für jeden Görlitzer Haushalt zweimal im Jahr kostenfrei möglich. Die Anmeldung erfolgt mittels der Sperrmüllkarte aus dem Abfallkalender oder über das Onlineformular der Entsorgungsgesellschaft Görlitz-Löbau-Zittau mbH (EGLZ mbH) unter www.abfall-eglz.de. Die Abholung findet dann am bekanntgegebenen Entsorgungstermin in der Regel innerhalb von vier Wochen nach der Anmeldung statt. Wenn es einmal schneller gehen muss, besteht auch die Möglichkeit den Sperrmüll mit ausgefüllter Sperrmüllkarte auf dem Wertstoffhof der SAPOS gGmbH, Heilige-Grab-Straße 69 in Görlitz abzugeben. Der Wertstoffhof ist montags, mittwochs und freitags von 9:00 bis 16:00 Uhr; dienstags und donnerstags von 9:00 bis 17:00 Uhr sowie samstags von 9:00 bis 12:00 Uhr geöffnet. Gewerbetreibende benötigen eine gültige Kundennummer entsprechend des Abfallgebührenbescheides. Eine ausführliche Übersicht zu weiteren Entsorgungsmöglichkeiten und ein Abfall-ABC bietet der jährlich neu erscheinende Abfallkalender des Landkreises Görlitz.

Die kostenlose Broschüre erhält man in den Bürgerbüros der Stadtverwaltung Görlitz, in digitaler Form findet sich der Abfallkalender unter <http://aw.landkreis.gr/>.



Ich bin für Sie da...

Falko Drechsel

Ihr Medienberater vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?

0170 2956922

Fax: 03535 489-233 | falko.drechsel@wittich-herzberg.de
www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen



Veranstaltungshöhepunkte 2019

**Internationale MESSIAEN-Tage
Görlitz-Zgorzelec**
11. – 15. Januar 2019

Landskron BRAUfest der Sinne
14. Juni – 16. Juni 2019

**Großeltern-Enkel-Tag in Görlitzer
Museen**
20. Januar 2019

**Sommertheater des Gerhart-
Hauptmann-Theaters**
Juli – August 2019

**Salvador Dali – Surrealisti-
sche Grafik (Ausstellung im
Kaisertrutz)**
1. Februar – 31. März 2019

Fête de la Musique
21. Juni 2019

**24. ViaThea – Internationales
Straßentheaterfestival**
4. Juli – 6. Juli 2019

Schlesisches Nach(t)lesen
6. April 2019

4. Görlitzer Seewoche
27. Juli – 4. August 2019

**Lange Kneipennacht – Görlitz
rockt!**
13. April 2019

**84. Radrennen rund um die
Landeskron**
8. Juli 2019

Internationaler Denkmaltag
18. April 2019

Schlesischer Tippelmarkt
20. Juli – 21. Juli 2019

**Traditionelle Osterveranstal-
tungen/Kreuzwegprozession**
19. April 2019 (Karfreitag)

Stadthallengarten-Open Air
9. August – 11. August 2019

Türmertag
21. April 2019

25. Altstadtfest Görlitz
23. August – 25. August 2019

**ZUKUNFTSVISIONEN – Festival
für zeitgenössische Kunst**
im Mai 2019

Tierparkfest
8. September 2019

Neisse Adventure Race
5. Mai 2019

Tag des offenen Denkmals
8. September 2019

Neiße Filmfestival
7. Mai – 12. Mai 2019

Eislaufen in Görlitz
22. November 2019 –
5. Januar 2020

24. Jazztage Görlitz
22. Mai – 26. Mai 2019

**Schlesischer Christkindel-
markt zu Görlitz**
6. Dezember –
22. Dezember 2019

16. Europamarathon Görlitz
2. Juni 2019

Stand November 2018
Änderungen vorbehalten!
(Fotos: Angelika Ladisch,
Anja Schließ, Silvia Gerlach)

18. Görlitzer Orgelnacht
9. Juni 2019



Straßentheaterfestival ViaThea



Schlesischer Tippelmarkt



Görlitzer Seewoche



Altstadtfest

**Auszug aus den Statistischen Monatszahlen der Stadt Görlitz – September 2018**

Sachgebiet	Einheit	Zeitraum	
Bevölkerung		September 2018	September 2017
Bevölkerung insgesamt (nur Hauptwohnsitz)	Personen	56.551	56.620
davon:			
Biesnitz	Personen	3.968	3.974
Hagenwerder	Personen	825	803
Historische Altstadt	Personen	2.628	2.595
Innenstadt	Personen	16.831	16.790
Klein Neundorf	Personen	136	133
Klingewalde	Personen	598	598
Königshufen	Personen	7.445	7.522
Kunnerwitz	Personen	510	510
Ludwigsdorf	Personen	762	812
Nikolaivorstadt	Personen	1.642	1.648
Ober-Neundorf	Personen	260	257
Rauschwalde	Personen	5.908	5.976
Schlauroth	Personen	396	361
Südstadt	Personen	9.210	9.170
Tauchritz	Personen	192	197
Weinhübel	Personen	5.240	5.274
darunter:			
Ausländische Bevölkerung	Personen	6.025	5.715
Natürliche Bevölkerungsbewegung			
Lebendgeborene insgesamt	Personen	44	35
Gestorbene insgesamt	Personen	67	56
Räumliche Bevölkerungsbewegung			
Zuzüge insgesamt ¹⁾	Personen	489	466
Fortzüge insgesamt ²⁾	Personen	362	292
Umzüge insgesamt ³⁾	Personen	182	103
Arbeitsmarkt			
Arbeitslose nach SGB III	Personen	812	640
Arbeitslose nach SGB II	Personen	2.632	2.909
Arbeitslose insgesamt	Personen	3.444	3.549
darunter			
unter 25 Jahre	Personen	274	281
50 Jahre und älter	Personen	1.449	1.465
darunter 55 Jahre und älter	Personen	993	959
Langzeitarbeitslose	Personen	1.690	1.773
Ausländer	Personen	625	534
Schwerbehinderte Menschen	Personen	141	138
Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivile Erwerbspersonen)	Prozent	13,2	13,7
Arbeitslosenquote (bezogen auf abhängig zivile Erwerbspersonen)	Prozent	14,4	15,0
Gewerbe			
Gewerbemeldungen insgesamt	Anzahl	124	132
Gewerbeabmeldungen insgesamt	Anzahl	83	93
Gewerbebestand insgesamt	Anzahl	6.861	6.639

¹⁾ Summe aller Zuzüge in die einzelnen Stadt- und Ortsteile, sowohl aus anderen Stadt- und Ortsteilen von Görlitz als auch von außerhalb des Stadtgebietes.

²⁾ Summe aller Fortzüge aus den einzelnen Stadt- und Ortsteilen, sowohl in andere Stadt- und Ortsteile von Görlitz als auch nach außerhalb des Stadtgebietes.

³⁾ Summe aller Umzüge innerhalb der einzelnen Stadt- und Ortsteile



Beschlüsse des Stadtrates vom 25.10.2018

Beschluss-Nr.: STR/0339/14-19

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit der Stadtwerke Görlitz AG ca. 10 geeignete Standorte für E-Ladeinfrastruktur im öffentlichen Raum festzulegen.

Die Auswahl der Standorte soll sich an den Kriterien aus Anlage 1 orientieren. *(einsehbar im Büro Stadtrat)*

Die Ergebnisse der Standortsuche sind dem Stadtrat in seiner Sitzung im März 2019 vorzulegen.

Beschluss-Nr.: STR/0473/14-19

1. Der Stadtrat stimmt der Bewilligung von Fördermitteln für die Errichtung der Nahwärmezentrale EEQ1+ mit einem Förderhöchstbetrag von 264.783 Euro und den Aufbau des Energienetzes „Nahwärme Sonnenschiene“ mit einem Förderhöchstbetrag von 810.654 Euro vorbehaltlich der positiven Projektentscheidungen durch die SAB und der Verfügbarkeit der kommunalen Mittel zu.

2. Der Stadtrat beschließt die Anpassung der Finanzplanwerte für die o. g. Projekte und den Mittelvorgriff auf den neuen Planansatz 2019 gemäß Anlage 3

(einsehbar im Fachamt)

Beschluss-Nr.: STR/0474/14-19

Der Stadtrat stimmt

1. der Bewilligung von Zuschüssen für die energetische Sanierung aus dem Verfahren EFRE - Brautwiesenbogen mit einem Förderhöchstbetrag von 2.678.743 Euro zuzüglich Eigenmittelsatz aus dem Verfahren Stadtumbau Ost/Aufwertungsgebiet Innenstadt mit einem Förderhöchstbetrag von 334.843 Euro,

2. der Bewilligung von Zuschüssen für die bauliche Sanierung aus dem Verfahren Stadtumbau Ost/Aufwertungsgebiet Innenstadt mit einem Förderhöchstbetrag von 3.282.490 EUR mit teilweiser Übernahme des kommunalen Kofinanzierungsanteils durch den Maßnahmenträger in Höhe von 1.148.872 EUR vorbehaltlich der förderrechtlichen Zustimmungen und Bewilligungen der Fördermittel durch die SAB und der Verfügbarkeit der kommunalen Eigenmittel sowie

3. der Umsetzung von Ermächtigungen und die Einstellung von Haushaltsmitteln in den Haushaltsplan 2019/2020 gemäß Anlage 3 *(einsehbar im Fachamt)*

zu.

Beschluss-Nr.: STR/0475/14-19

1. Der Stadtrat beschließt die Aufhebung der Umlegungsanordnung von 1995 für das Bebauungsplangebiet „Industrie- und Gewerbepark Görlitz-Ludwigsdorf“.

2. Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Beschluss-Nr.: STR/0479/14-19

1. Vor Erteilung eines Bauvorbescheides zum Neubau von Mehrfamilienhäusern (darunter werden Projekte mit drei oder mehr selbstständigen oder abschließbaren Wohneinheiten verstanden, wobei die Gesamtflächengröße jeder einzelnen Wohneinheit nicht maßgebend ist) soll nach einer ausführlichen Information im zuständigen Technischen Ausschuss über den Inhalt des Antrags auf Bauvorbescheid eine Abstimmung durchgeführt werden, die spätestens nach 4 Wochen eine Entscheidung zur Positionierung des Technischen Ausschusses gegenüber dem Inhalt des Antrages vorsieht.

2. Falls der Inhalt des Antrags auf Bauvorbescheid abgelehnt wird, ist ein Bauleitplanverfahren anzustreben. Eventuell aus der Gegenüberstellung der Ablehnung des Inhalts des Antrags auf Bauvorbescheid zur Zielstellung des anzustrebenden

Bauleitplanverfahrens ableitbare Ansprüche des Antragstellers auf Entschädigung (§ 42 BauGB) sind in diesem Schritt zu ermitteln und in nachfolgenden Entscheidungen zu beachten.

3. Die Punkte 1. und 2. dieses Beschlusses gelten in gleicher Weise für Anträge auf Baugenehmigung, denen ein Antrag auf Bauvorbescheid nicht voranging.

Beschluss-Nr.: STR/0481/14-19

1. Der Stadtrat beschließt die öffentliche Widmung der Alten Kraftwerksstraße sowie der nach Süden abzweigenden Straße gemäß Lageplan als Ortsstraße gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 3 lit. b Sächsisches Straßengesetz.

2. Die nach Süden abzweigende Straße erhält die Bezeichnung „Ostritzer Straße“

Beschluss-Nr.: STR/0483/14-19

1. Der Stadtrat beschließt nach Prüfung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit die Abwägungsergebnisse zur 2. Änderung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 9 „Autohaus Nieskyer Straße“. Das Amt für Stadtentwicklung wird beauftragt, die Öffentlichkeit sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Stellungnahmen eingereicht haben, von dem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Der Stadtrat beschließt gemäß § 10 BauGB i. V. mit § 12 des Gesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634), die Satzung zur 2. Änderung der Satzung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 9 „Autohaus Nieskyer Straße“ für das den Geltungsbereich betreffende Grundstück der Gemarkung Görlitz, Flur 34, Flurstück 15/8, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den Textlichen Festsetzungen (Teil B).

3. Die Begründung nach § 9 Abs. 8 BauGB wird gebilligt.

4. Die Satzung ist ortsüblich bekannt zu machen.

Beschluss-Nr.: STR/0488/14-19

Herr Jens-Rüdiger Schubert wird mit sofortiger Wirkung für die Dauer von 5 Jahren als Friedensrichter der Schiedsstelle 8 der Stadt Görlitz gewählt.

Beschluss-Nr.: STR/0489/14-19

1. Der Stadtrat beschließt die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 42 „Kühlhaus, Am Bahnhof Weinhübel“.

2. Der Geltungsbereich umfasst folgende Flurstücke:
Gemarkung Görlitz, Flur 65, Flurstück 456
Gemarkung Görlitz, Flur 75, Flurstück 2/1, 2/3, 2/4, 3, 4, 5, 6, 9/6

3. Das Planungsziel ist die Schaffung von Baurecht zur touristisch, kreativen Nachnutzung der Flächen um das ehemalige Kühlhaus gemäß Anlagen 5 und 6.

4. Gemäß § 3 Abs. 1 BauGB ist eine frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung in Form einer Bürgerveranstaltung durchzuführen.

5. Der Beschluss ist nach § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Beschluss-Nr.: STR/0491/14-19

Der Stadtrat verleiht die Auszeichnung „Meridian des Ehrenamtes“ der Stadt Görlitz im Jahr 2018 an folgende Personen:

1. Frau Noreen Czerny
2. Frau Kerstin Hildebrand
3. Herr Frank Reimann
4. Frau Julia Schlüter
5. Herr Roland Skupin

**Beschluss-Nr.: STR/0492/14-19**

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie die rechtliche, technische und finanzielle Umsetzung eines Videoüberwachungssystems auf dem Marienplatz möglich gemacht werden kann.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt entsprechende Ergebnisse und Vorschläge zu oben genannter Prüfung bis Ende Januar 2019 dem Stadtrat vorzulegen.

Beschluss-Nr.: STR/0480/14-19

Der Stadtrat beschließt die 8. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Görlitz über die Erhebung einer Straßenreinigungsgebühr.

Auf Grund des § 4 der Sächsischen Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62), der §§ 2, 9 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 116) sowie des § 51 des Sächsischen Straßengesetzes vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 24. Februar 2016 (SächsGVBl. S. 78) hat der Stadtrat der Großen Kreisstadt Görlitz am 25. Oktober 2018 folgende Satzung beschlossen:

8. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Görlitz über die Erhebung einer Straßenreinigungsgebühr (Straßenreinigungsgebührensatzung - StrRGebS)
- 8. Änderungssatzung zur StrRGebS -

§ 1 - Änderung von Satzungsbestimmungen

Die Satzung der Stadt Görlitz über die Erhebung einer Straßenreinigungsgebühr (Straßenreinigungsgebührensatzung - StrRGebS) vom 10. Juli 2003 (Amtsblatt 15/2003), zuletzt geändert durch die 7. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Görlitz über die Erhebung einer Straßenreinigungsgebühr - 7. Änderungssatzung zur StrRGebS - vom 26. August 2018 (Amtsblatt 09/2016) wird wie folgt geändert:

§ 4 Abs. 1 wird wie folgt gefasst:

„Die Gebührensätze betragen pro Meter Straßenfrontlänge im Jahr in der Reinigungsklasse 1: 14,30 EUR
in der Reinigungsklasse 3: 1,57 EUR
in der Reinigungsklasse 4: 1,42 EUR
in der Reinigungsklasse 5: 7,93 EUR.“

§ 2 - In-Kraft-Treten

Die Satzung tritt am 01.01.2019 in Kraft.

Görlitz, 26.10.2018

Siegfried Deinege
Oberbürgermeister

Hinweis:

Nach § 4 Abs. 4 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach § 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 3 oder 4 SächsGemO geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Beschluss des Oberbürgermeisters zu Sanierungsmaßnahmen mit anteiliger Übernahme des kommunalen Kofinanzierungsanteils durch den Eigentümer

Beschluss-Nr. OB/007/14-19

Abschluss eines Instandsetzungsvertrages für die Maßnahme Heilige-Grab-Straße 76 im Rahmen des Programms Städtebauliche Erneuerung“, Sanierungsgebiet „Innenstadt Nord“ mit anteiliger Übernahme des kommunalen Kofinanzierungsanteils.

Bekanntmachung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 09 „Autohaus Nieskyer Straße“

Der Stadtrat der Stadt Görlitz hat am 25.10.2018 den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 09 „Autohaus Nieskyer Straße“ in der Fassung vom 04.09.2018, das Grundstück Gemarkung Görlitz Flur 34, Flurstück 15/8 betreffend, als Satzung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den Textlichen Festsetzungen (Teil B), beschlossen.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan wird hiermit bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt der vorhabenbezogene Bebauungsplan in Kraft. Jedermann kann die Satzung und ihre Begründung in der Stadtverwaltung Görlitz, Amt für Stadtentwicklung, SG Städtebau, Hugo-Keller-Straße 14, während der Sprechzeiten

Di. 9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr

Do. 9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr

Fr. 9:00 – 12:00 Uhr

einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen. Außerhalb dieses Zeitraums können Termine zur Einsichtnahme unter Telefonnummer 03581 / 672145 vereinbart werden.

Diese Bekanntmachung ist auch im Landesportal Sachsen unter dem Link <https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/goerlitz/beteiligung/aktuelle-themen?format=Bauleitplan> einsehbar.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzungen von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie der Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen. Unbeachtlich werden demnach

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht



worden sind; der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB wird hingewiesen. Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach §§ 39 - 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist;

Ist eine Verletzung nach Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Diese Veröffentlichung erscheint am 20.11.2018 im Amtsblatt der Stadt Görlitz.

Görlitz, den 06.11.2018

Stadt Görlitz

Der Oberbürgermeister

Bekanntmachung der Stadt Görlitz über die Aufstellung sowie die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 42 „Kühlhaus, Am Bahnhof Weinhübel“

Der Stadtrat der Stadt Görlitz hat in seiner Sitzung am 25.10.2018 mit Beschluss-Nr. STR/0489/14-19 die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 42 „Kühlhaus, Am Bahnhof Weinhübel“ beschlossen. Das Plangebiet befindet sich im Stadtteil Weinhübel im Süden der Stadt Görlitz. Der Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 42 ist ca. 4 ha groß und umfasst folgende Flurstücke:

Gemarkung Görlitz Flur 65, Flurstück 456,

Gemarkung Görlitz Flur 75, Flurstücke 2/1, 2/3, 2/4, 3, 4, 5, 6, 9/6.

Wesentliches Ziel der Planung ist die Schaffung von Baurecht zur touristischen, kreativen Nachnutzung der Flächen um das

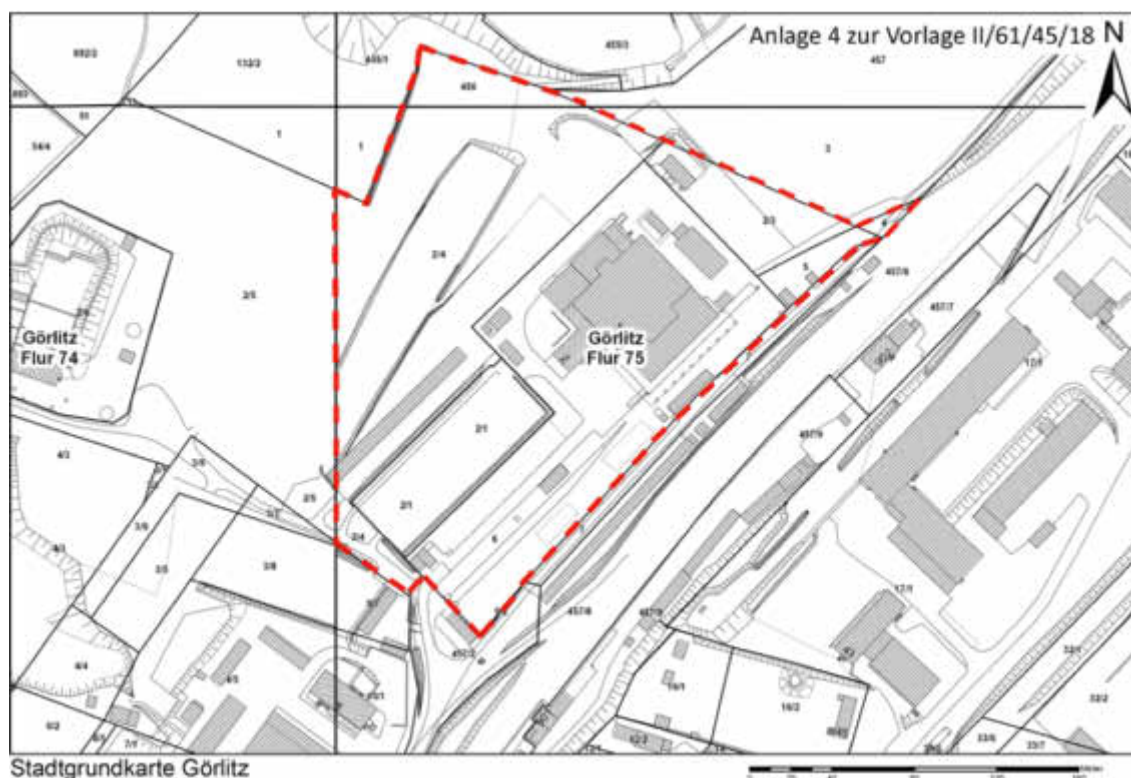
ehemalige Kühlhaus. Es wird eine Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt.

Zur frühzeitigen Information der Öffentlichkeit über Ziel und Zweck der Planung erfolgt eine Informationsveranstaltung am

Dienstag, dem 27.11.2018 um 16:30 Uhr

in der Stadtverwaltung Görlitz, Jägerkaserne, Hugo-Keller-Straße 14, Raum 350.

Diese Bekanntmachung ist auch im Landesportal Sachsen unter dem Link <https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/goerlitz/beteiligung/aktuelle-themen?format=Bauleitplan> einsehbar.



Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplans ist im nachfolgenden Übersichtsplan nachrichtlich wiedergegeben. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Bebauungsplan.

Der Beschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Diese Veröffentlichung erscheint am 20.11.2018 im Amtsblatt der Stadt Görlitz.

Görlitz, den 05.11.2018

Stadt Görlitz

Der Oberbürgermeister

unmaßstäblich

Stadtgrundkarte: Stadtverwaltung Görlitz

Liegenschaftsdaten: Amt für Vermessungswesen und Flurneuordnung, Landratsamt Görlitz



Stellenausschreibung

In der Stadt Görlitz ist im Amt für Stadtentwicklung die Stelle

Sachbearbeiter/in Verkehrsplanung

zum 01.01.2019 mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 40 Stunden zu besetzen.

Ihr zukünftiges Aufgabengebiet beinhaltet im Wesentlichen: Städtebauliche Verkehrsplanung:

- Assistieren und beraten beim Fortschreiben des Gesamtverkehrskonzeptes
- Erstellen, bewerten und anwenden von Teilkonzepten des Gesamtverkehrskonzeptes
- Verkehrsversuche, Verkehrszählungen und Umfragen planen, steuern und auswerten
- Beschlussanträge für politische Gremien vorbereiten und präsentieren

Objektplanung für Anlagen des Straßenverkehrs bzw. des Schienenverkehrs:

- Erarbeiten und koordinieren der Grundlagenermittlung und der Vorplanung als eigene Leistung oder als Vergabe an externe Auftragnehmer
- Assistieren und beraten bei der Entwurfsplanung und der Genehmigungsplanung
- Optimieren bestehender Verkehrsanlagen

Verkehrsverbünde, Nahverkehrsplanung, ÖPNV:

- Koordinieren der Beratungen im Verwaltungsrat des Verkehrsverbundes (ZVON) mit den Belangen der Stadt Görlitz
- Beraten und koordinieren der verschiedenen Verkehrsunternehmen in der Stadt

Ausbildungsverkehr:

- Erarbeiten der Mittelverteilung gemäß ÖPNV-Ausgleichssatzung an die im Stadtgebiet bedienenden Verkehrsunternehmen und Steuerung des Prozesses bei Tarifanpassungen

Haushalt und Finanzen:

- Erarbeiten aller haushaltsseitigen Belange der Verkehrsplanung einschließlich Haushaltsplanung und -steuerung sowie Fördermittelbewirtschaftung

Mit diesen notwendigen Qualifikationen können Sie uns überzeugen:

- eine abgeschlossene Hochschulausbildung in den Fachrichtungen Verkehrsingenieurwesen, Verkehrsplanung, Bauingenieurwesen mit dem Schwerpunkt Verkehrs- und Straßenbau, Raum- und Stadtplanung mit Schwerpunkt Verkehrsplanung, Geographie mit Schwerpunkt Verkehrsplanung oder vergleichbare Qualifikation
- Engagement für die Stadt Görlitz und deren künftige Entwicklung
- umfassende Kenntnisse im Verkehrsrecht, Eisenbahnrecht, Bauplanungsrecht, Umweltrecht, Gemeinderecht, Verwaltungsrecht, Vergaberecht, Haushaltsrecht, GIS-Anwendung
- ausgeprägte Schlüsselkompetenzen, gute kommunikative Fähigkeiten, korrektes und überzeugendes Auftreten, Durchsetzungsvermögen und Verantwortungsbewusstsein
- Einsatzfreudigkeit, Flexibilität, Belastbarkeit und Teamfähigkeit

Die Vergütung erfolgt vorbehaltlich der abschließenden Stellenbewertung in Entgeltgruppe 11 TVöD.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, die Sie bitte einschließlich Ihrer Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien sowie sonstige Referenzen) bis zum **27. November 2018** schriftlich oder per E-Mail (eine PDF-Datei mit max. 5 MB) an die

Stadtverwaltung Görlitz, Hauptverwaltung, Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz, personal@goerlitz.de

richten.

Aufwendungen im Zusammenhang mit der Bewerbung werden nicht erstattet. Für den Fall des Rücksendewunsches bitten wir Sie um Mitgabe eines ausreichend frankierten Briefumschlages.

Stellenausschreibung

In der Stadt Görlitz ist im Hauptverwaltungsamt im Sachgebiet Technik und Kommunikation die Stelle

Sachbearbeiter/in Poststelle

zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit einer Wochenarbeitszeit von 40 Stunden zu besetzen.

Ihr zukünftiges Aufgabengebiet beinhaltet im Wesentlichen:

- Entgegennahme von Postein- und Postausgängen und Aufbereitung (inklusive Briefpostsortierung, Postverteilung, inhaltliche Zuordnung nach Organisationseinheiten);
- Mitarbeit bei der Erarbeitung von organisatorischen Grundlagen des Postverkehrs innerhalb der Stadtverwaltung;
- Umsetzung der Vertragsbedingungen der Stadtverwaltung mit den Postdienstleistern;
- Bearbeitung von Sonderpostsendungen wie Einschreiben, Postzustellungsurkunde, Frachtpost;
- Abrechnung der Gebühren nach Organisationseinheiten und Beratung der Ämter;
- versandfertige Aufbereitung sowie Frankierung der Ausgangspost;
- Pflege der technischen Geräte;
- mit Einführung der elektronischen Verwaltungsarbeit kommen Aufgaben der Validierung von e-Rechnungen und elektronischen Vorgängen hinzu.

Mit diesen Qualifikationen können Sie uns überzeugen:

- eine abgeschlossene Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten oder vergleichbarer Abschluss wie z. B. Verwaltungslehrgang A I oder Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement;
- tätigkeitsbezogene Rechtskenntnisse insbesondere zum Verwaltungsrecht, PostG, SächsVwZG, Tarifsystem von Postdienstleistern;
- ausgeprägte Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit;
- Kommunikations- und Teamfähigkeit sowie sicheres Auftreten.

Die Vergütung erfolgt vorbehaltlich der abschließenden Stellenbewertung nach der Entgeltgruppe 5 TVöD.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, die Sie bitte einschließlich Ihrer Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien sowie sonstige Referenzen) bis zum **26. November 2018** schriftlich oder per E-Mail (eine PDF-Datei mit max. 5 MB) an die

Stadtverwaltung Görlitz, Hauptverwaltung, Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz, personal@goerlitz.de

richten.

Aufwendungen im Zusammenhang mit der Bewerbung werden nicht erstattet. Für den Fall des Rücksendewunsches bitten wir Sie um Mitgabe eines ausreichend frankierten Briefumschlages.



Stellenausschreibung

In der Stadt Görlitz ist im Regiebetrieb Städtischer Betriebshof die Stelle

Meister/in Gebäude- und Liegenschaftsleistungen

zum nächstmöglichen Termin mit einer Wochenarbeitszeit von 40 Stunden zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst u. a. die fachliche und personelle Führung des Meisterbereiches zur Instandhaltung und Betreuung von städtischen Objekten und Liegenschaften (hausmeisterliche Leistungen) sowie der Erbringung von Handwerkerleistungen im Sinne von Wartungen und Reparaturen überwiegend in typischen Gewerken des Hochbaus u. a.

- die Unterstützung der ergebnisorientierten Ausrichtung und Steuerung des Regiebetriebes im Bereich Hausmeister und Instandhaltung;
- die Umsetzung einer hohen Kunden- und Serviceorientierung;
- die Umsetzung und Einhaltung saisonaler Aufgabenschwerpunkte z. B. Durchführung von Verkehrssicherungspflichten (Überprüfung der Kinderspielplätze und Spielplatzgeräte nach DIN EN 1176/77, Sichtkontrollen von Bäumen und Gehölzen, Winterdienst manuell und mit Kleintechnik), Planung des Personaleinsatzes für sonstige gemeindliche

Aufgaben:

- die Unterstützung bei der Erstellung und Umsetzung des Leistungskataloges sowie Pflege des Datenbestandes (Normierung von Leistungen) sowie
- die Umsetzung und Kontrolle der Einhaltung einschlägiger Arbeitsschutzvorschriften im Fachbereich.

Wir erwarten von den Bewerbern/innen:

- eine abgeschlossene Ausbildung zum Techniker/in der Fachrichtung Bautechnik mit dem Schwerpunkt Hochbau oder Techniker/in der Fachrichtung Gebäudesystemtechnik oder Meister der Instandhaltung oder einen geeigneten Technikerabschluss im Bereich des Gebäudemanagements;
- sehr gute Kenntnisse im kommunalen Gebäudemanagement sowie Hochbau;
- der Abschluss als qualifizierter Spielplatzprüfer ist wünschenswert;
- betriebswirtschaftliche Kenntnisse sowie Rechtskenntnisse der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften;
- gute EDV-Kenntnisse in Anwendung von Office-Programmen;
- Fahrerlaubnis C1E;
- gute Schlüsselkompetenzen insbesondere Kommunikations- und Führungskompetenzen, korrektes, loyales und verantwortungsbewusstes Auftreten, Durchsetzungsvermögen, Einsatzbereitschaft, Flexibilität und Teamfähigkeit, hohe Belastbarkeit, selbstständiges Arbeiten, Bereitschaft zur Fortbildung.

Die Vergütung erfolgt nach TVöD in Entgeltgruppe 8.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, die Sie bitte einschließlich Ihrer Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien sowie sonstige Referenzen) bis zum **07.12.2018** schriftlich oder per E-Mail (eine PDF-Datei mit max. 5 MB) an die

Stadtverwaltung Görlitz, Hauptverwaltung, Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz, personal@goerlitz.de

richten.

Aufwendungen im Zusammenhang mit der Bewerbung werden nicht erstattet. Für den Fall des Rücksendewunsches bitten wir Sie um Mitgabe eines ausreichend frankierten Briefumschlages.

Stellenausschreibung

In der Stadt Görlitz ist im Regiebetrieb Städtischer Betriebshof die Stelle

Meister/in Grünpflege

ab 01.01.2019 mit einer Wochenarbeitszeit von 40 Stunden zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst die fachliche und personelle Führung des Meisterbereiches bei der Pflege und bei sonstigem Unterhalt von Grün- und Parkanlagen, Sportanlagen, im Straßenbegleitgrün sowie sonstigen Objekten und Liegenschaften zur:

- Pflege von Pflanzflächen, Wiesen- und Rasenflächen sowie Wegedeckpflege im Rahmen saisonaler Gartenkonzepte und Gestaltungsprozesse
- Durchführung von Verkehrssicherungspflichten hier
 - Winterdienst (manuell und mit Kleintechnik)
 - Sichtkontrollen von Bäumen und Gehölzen in städtischem Bestand
 - Sachkundeprüfungen an Sportanlagen und -geräten
 - zur Gefahrenabwehr im Rahmen fachlicher und gemeindlicher Aufgaben bei außergewöhnlichen Ereignissen
- Pflege und Unterhalt von verschiedensten Sportanlagen

Der/die Stelleninhaber/in ist in o. g. Tätigkeitsfeldern im Rahmen Planung, Organisation und Kontrolle u. a. zuständig für:

- die Ermittlung des Pflege- und Personalbedarfs
- die Erstellung von Leistungsvorgaben nach dem Leistungskatalog
- die termingerechte Bereitstellung von Ressourcen durch bedarfsgerechte Planung des Personal-, Arbeitsmittel-, Fahrzeug- und Materialeinsatzes

- die Kontrolle und Abrechnung der Leistungen

Mit diesen notwendigen Qualifikationen können Sie uns überzeugen:

- eine abgeschlossene Ausbildung zum Meister/in Garten- und Landschaftsbau oder Techniker/in Fachrichtung Gartenbau mit dem Schwerpunkt Garten- und Landschaftsbau;
- Fahrerlaubnis, mindestens BE;
- Befähigung Sachkundige/r Pflanzenschutz, Einsatz Herbizide;
- sehr gute betriebswirtschaftliche Kenntnisse, umfassende Rechtskenntnisse der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften, EDV-Kenntnisse, Berechtigung zur Bedienung von Motorsäge;
- korrektes, loyales und verantwortungsbewusstes Auftreten, Durchsetzungsvermögen, gute Kommunikationsfähigkeit
- Einsatzbereitschaft, Flexibilität und Teamfähigkeit, hohe Belastbarkeit, selbstständiges Arbeiten.

Die Vergütung erfolgt nach TVöD in Entgeltgruppe 8.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, die Sie bitte einschließlich Ihrer Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien sowie sonstige Referenzen) bis zum **30. November 2018** schriftlich oder per E-Mail (eine PDF-Datei mit max. 5 MB) an die

Stadtverwaltung Görlitz, Hauptverwaltung, Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz, personal@goerlitz.de

richten.

Aufwendungen im Zusammenhang mit der Bewerbung werden nicht erstattet. Für den Fall des Rücksendewunsches bitten wir Sie um Mitgabe eines ausreichend frankierten Briefumschlages.



Beantragung Familienpass für das Jahr 2019

Die Stadtverwaltung Görlitz informiert alle antragsberechtigten Bürger, dass der Familienpass für das Jahr 2019 ab sofort im Einwohnermeldeamt, Hugo-Keller-Straße 14, beantragt werden kann. Grundlage für die Beantragung bildet die entsprechende Richtlinie zum Familienpass der Stadt Görlitz vom 16.12.2004.

Antragsberechtigt sind

- Zwei-Eltern-Familien mit mindestens drei Kindern, für die Kindergeld gezahlt wird;
- Ein-Eltern-Familien mit mindestens zwei Kindern, für die Kindergeld gezahlt wird;
- Familien mit mindestens einem Kind, für das Kindergeld gezahlt wird und die Hilfe zum Lebensunterhalt gemäß SGB II oder Sozialgesetzbuch XII beziehen;

- Familien mit mindestens einem schwerbehinderten Kind (mind. GdB 50 %), für das Kindergeld gezahlt wird; und in einem Haushalt leben sowie ihren Hauptwohnsitz in der Stadt Görlitz haben.

Das Sachgebiet Einwohnermeldewesen hat zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag	08:00 – 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 18:00 Uhr
Donnerstag	08:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 17:00 Uhr
Freitag	08:00 – 12:00 Uhr

Stadtverwaltung Görlitz
SG Steuer- und Kassenverwaltung
Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz

Tel.: 03581 671320
1304
Fax: 03581 671457

aufgefordert **bis zum 27.11.2018** ihrer Zahlungspflicht nachzukommen. Geben Sie bei der Zahlung unbedingt das Kassenzzeichen des Abgabenbescheides an. Für nicht rechtzeitig gezahlte Abgaben sind Säumniszuschläge gemäß § 240 Abgabenordnung zu zahlen. Für diese öffentliche Mahnung wird keine Mahngebühr erhoben. Bei einem weiteren Zahlungsverzug erfolgt eine schriftliche Mahnung mit einer Mahngebühr von mindestens 5,00 EUR oder die Abgaben werden sofort durch Zwangsvollstreckungsmaßnahmen beigetrieben. Sie können Mahnungen umgehen, indem Sie uns eine Lastschrifteinzugsermächtigung erteilen. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.goerlitz.de/stadtkasse.

Görlitz, 20.11.2018

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Steuer- und Kassenverwaltung

Öffentliche Mahnung

Die Stadt Görlitz macht darauf aufmerksam, dass zum **15.11.2018** die

**Grundsteuern A und B,
Gewerbesteuervorauszahlungen,
Hundesteuern und
Straßenreinigungsgebühren**

fällig waren. Die Abgabepflichtigen, die sich mit der Zahlung der genannten Abgaben im Rückstand befinden, werden hiermit gemäß § 13 Sächsisches Verwaltungsvollstreckungsgesetz gemahnt und

Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 4 des Gesetzes zur Regelung des Verfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (Sächs-VwVfZG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgenden Pflichtige liegt ein Schreiben zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 6 – 8, (Zimmer sh. Übersicht) in 02826 Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Zimmer	Bescheiddatum	Kassenzzeichen	Pflichtige/r	letzte/r bekannte/r Anschrift/n/Sitz

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist **keine** Aussage ableitbar, dass es sich bei dem betroffenen Pflichtigen um einen Schuldner handelt.

Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß §§ 1 und 4 des Gesetzes zur Regelung des Verfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i. V. m. § 41 Abs. 5 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Person liegt das unten aufgeführte Schreiben zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 17/18, Zimmer 1 in Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Bescheiddatum	Aktenzeichen	Abgabepflichtige/r	letzte/r bekannte/r Anschrift/Sitz

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist keine Aussage ableitbar, dass es sich bei der betroffenen Person um einen Schuldner handelt.



Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 3 Abs. 1 Pkt. 3b Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) i. V. m. § 122 Abs. 5 Abgabenordnung (AO), § 4 Gesetz zur Regelung des Verfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG), § 10 Verwaltungszustellungsrechtsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Pflichtige liegt ein Bescheid zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 17/18 (Zimmer-Nr. entnehmen Sie bitte der Übersicht) in 02826 Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Zimmer	Bescheiddatum	Kassenzeichen	Pflichtige/r	letzte/r bekannte/r Anschrift/Sitz
■	■■■■■	■■■■■	■■■■■	■■■■■
■	■■■■■	■■■■■	■■■■■	■■■■■
■	■■■■■	■■■■■	■■■■■	■■■■■
■	■■■■■	■■■■■	■■■■■	■■■■■

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist **keine** Aussage ableitbar, dass es sich bei den betroffenen Pflichtigen um Schuldner handelt.

Öffentliche Bekanntmachung über die Versteigerung von Fundsachen

Im Dezember 2018 werden nicht abgeholte Fundsachen über das Internetportal „Zoll-Auktion.de“ öffentlich versteigert.

Angeboten werden

- 1 Kamera „Canon IXUS 80IS“
- 1 Sonnenbrille „Armani“
- 1 goldfarbener Ring
- 1 goldene Halskette mit Anhänger

1 silberne Halskette mit Anhänger

1 silbernes Armband

Bei Interesse schauen Sie doch mal herein und bieten Sie mit! Mögliche Empfangsberechtigte werden entsprechend § 980 Bürgerliches Gesetzbuch aufgefordert, bis zum 03.12.2018 ihre Rechte beim Fundbüro, Frau Demuth, Zimmer 5, Hugo-Keller-Straße 14, 02826 Görlitz, Telefon 03581 671522 anzumelden.

Bekanntmachung des Zweckverbandes „Neiße-Bad Görlitz“ über eine Verbandsversammlung

zur 36. öffentlichen Zweckverbandsversammlung am

Freitag, dem 07.12.2018 um 13:00 Uhr

im kleinen Sitzungssaal des Rathauses Görlitz, Untermarkt 6 – 8

lade ich Sie herzlich ein und gebe Ihnen folgende Tagesordnung bekannt:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Protokollkontrolle der 35. öffentlichen Verbandsversammlung vom 27.04.2018
3. Feststellung Jahresabschluss 2017 Beschlussvorlage 03/2018

4. Beschluss Preisanpassung Beschlussvorlage ab 01.01.2019 04/2018
5. Beschluss Haushaltssatzung 2019 Beschlussvorlage 05/2018

6. Verschiedenes

Im Anschluss tagt die Verbandsversammlung nichtöffentlich.

Siegfried Deinege
Verbandsvorsitzender

Einladung des Planungsverbandes „Berzdorfer See“ zur Verbandsversammlung

Am Montag, dem 17.12.2018, um 16:00 Uhr, findet im Vereinshaus Schönau-Berzdorf, Am Gemeindeamt 3, die nächste öffentliche Verbandsversammlung des Planungsverbandes „Berzdorfer See“ statt.

Die Tagesordnung beinhaltet:

1. Protokollbestätigung der Sitzung vom 03.09.2018
2. Protokollfestlegungskontrolle der Sitzung der Verbandsversammlung vom 03.09.2018
3. Bürgerfragestunde
4. Informationen zu Änderungen in BS 09 – Blaue Lagune
5. Beschluss zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes BS 14 – Südliche Hafenzeile
6. Beschluss zur Änderung des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes BS 10 – Waldsiedlung am Nordstrand

7. Beschluss zur Änderung des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes BS 12 – Feriendorf Blaue Lagune
8. Beschluss zur Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan für das Jahr 2019
9. Bearbeitungsstand § 4 Maßnahmen; Sachstand Sanierung und Flächenveräußerung
10. Sonstiges

Im Anschluss tagt die Verbandsversammlung nichtöffentlich.

Siegfried Deinege
Verbandsvorsitzender





Bekanntmachung des Planungsverbandes "Berzdorfer See" über die öffentliche Auslegung des Entwurfes der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2019



Entsprechend § 58 Abs. 1 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit in Verbindung mit § 76 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in der jeweils gültigen Fassung, liegt der Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2019 des Planungsverbandes "Berzdorfer See" in der Zeit von **Montag, dem 26. November 2018 bis Dienstag, dem 4. Dezember 2018**

In der Stadtverwaltung Görlitz, Amt 61, Sachgebiet Stadtentwicklung im Zimmer 063, Jägerkaserne, Hugo-Keller-Straße 14 zu folgenden Sprechzeiten zur öffentlichen Einsichtnahme aus:

Montag bis Freitag von

9:00 bis 11:30 Uhr

Dienstag und Donnerstag von

14:00 bis 16:00 Uhr

Einwohner und Abgabepflichtige können bis zum Ablauf des 13. Dezember 2018 Einwendungen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung 2019 erheben.

Siegfried Deinege

Verbandsvorsitzender

Amtliche Bekanntmachung des Eigenbetriebes „Städtischer Friedhof Görlitz“

Gemäß § 34 Absatz 2 Sächsische Eigenbetriebsverordnung (SächsEigBVO) ist der Eigenbetrieb „Städtischer Friedhof Görlitz“ verpflichtet, den Jahresabschluss und den Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2017 ortsüblich bekannt zu geben.

Durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Mazars GmbH & Co. KG, Dresden, wurde für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 und den Lagebericht des Eigenbetriebes „Städtischer Friedhof Görlitz“ folgender uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetriebes „Städtischer Friedhof Görlitz“, Görlitz, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben

in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Mit der Feststellung des Jahresabschlusses durch die Stadt Görlitz wurde am 25. September 2018 beschlossen, den Jahresgewinn des Eigenbetriebes „Städtischer Friedhof Görlitz“ in Höhe von -32.702,34 Euro auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 und der Lagebericht liegen vom 23. November 2018 bis zum 4. Dezember 2018 zu den folgenden Öffnungszeiten in den Geschäftsräumen des Eigenbetriebes Städtischer Friedhof, Schanze 11b, 02826 Görlitz aus.

Montag 9:00 Uhr – 12:00 Uhr

Dienstag 9:00 Uhr – 12:00 Uhr und 13:00 Uhr – 18:00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 9:00 Uhr – 12:00 Uhr

und Freitag

(oder nach Vereinbarung)



Bekanntmachung der Evangelischen Christuskirchengemeinde Görlitz-Rauschwalde

Die Friedhofsgebührenordnung der Ev. Christuskirchengemeinde Görlitz-Rauschwalde für den Friedhof in Görlitz Rauschwalde vom 10.09.2007, geändert am 02.11.2009, 04.10.2010, 15.12.2011, 02.07.2012, 18.04.2013, 13.02.2014, 22.09.2015, 04.05.2017 und am 26.10.2017 wird wie folgt ergänzt:

„Die Tarifstelle VI. -Sonstige Gebühren - wird erweitert:

- **Pos. 21.** Gebühr für die Benutzung der Urnengemeinschaftsanlage **UGAT-D-003** (mit einheitlicher Gestaltung und Namensnennung, Tarifstelle I und II des § 5 finden keine Anwendung) **EUR 2.538,32**
- **Pos. 22.** Gebühr für die Benutzung der Urnengemeinschaftsanlage **UGAT-F-009** (mit einheitlicher Gestaltung und Namensnennung, Tarifstelle I und II des § 5 finden keine Anwendung) **EUR 3.206,79**
- **Pos. 23.** Gebühr für die Benutzung der Urnengemeinschaftsanlage **UGAT-G-003** (mit einheitlicher Gestaltung und Namensnennung, Tarifstelle I und II des § 5 finden keine Anwendung) **EUR 2.936,54**

- **Pos. 24.** Gebühr für die Benutzung der Urnengemeinschaftsanlage **UGAT-H-062** (mit einheitlicher Gestaltung und Namensnennung, Tarifstelle I und II des § 5 finden keine Anwendung) **EUR 2.832,53**
- **Pos. 25.** Gebühr für die Benutzung der Urnengemeinschaftsanlage **UGAT-G-026** (mit einheitlicher Gestaltung und Namensnennung, Tarifstelle I und II des § 5 finden keine Anwendung) **EUR 3.307,35“**

Die Ev. Christuskirchengemeinde Görlitz Rauschwalde wird diesen Wortlaut nach Beschlussfassung durch den Gemeindegemeinderat im Amtsblatt der Stadt Görlitz veröffentlichen.

Der Gemeindegemeinderat

der Evangelischen Christuskirchengemeinde Görlitz - Rauschwalde

Anzeigen

Jetzt anmelden!

Schülerhilfe!
Das Original. Seit 1974.

**In Zukunft
bessere Noten**

Görlitz • Grotheer 03581 402225
Demianiplatz 10
www.schuelerhilfe.de/goerlitz
Löbau • Grotheer 03585 404314
Poststr. 3
www.schuelerhilfe.de/loebau



Exclusive Mode
Straßburg-Passage
Tel.: (03581) 41 25 91

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9.30 - 18.30 Uhr
Sa 9.30 - 16.00 Uhr

Große Auswahl an *Italienische Mode*

- Cashmere-Pullovern, -Strickjacken und -Mützen
- Schwedischen Daunenjacken und -mänteln
- Perfekter Sitz - CAMBIO-Hosen

NC
laurel
FUCHS SCHMITZ
3C
WINDBOCK
LIU-JO

IHR PLUS: KFZ-VERSICHERT NACH IHREM GESCHMACK.
Service und Leistungen so individuell wie Sie.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Ihr Auto ist für Sie nicht einfach nur ein Auto.
Deshalb bieten wir auf Sie zugeschnittene Versicherungslösungen und Beratung, passend zu Ihren Wünschen und Bedürfnissen. Erfahren Sie mehr bei einem persönlichen Gespräch in einer unserer Geschäftsstellen oder unter www.vrb-niederschlesien.de/auto

R+V DIE VERSICHERUNG MIT DEM PLUS.

Volksbank Raiffeisenbank
Niederschlesien eG

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

Jetzt als ePaper lesen

epaper.wittich.de/2684

Ihr Partner

rund um's Auto

Am Flugplatz 20, Görlitz
Tel.: 03581 3239-0

**Autohaus
BRENDLER GmbH**

Tradition seit 1967

www.autohaus-brendler.de



Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur

Die Görlitzer Sammlungen haben die Laufzeit der Sonderausstellung „**Unerhört! Expressionismus in Görlitz**“ bis **6. Januar 2019** verlängert und bieten in dieser Zeit begleitend weitere Veranstaltungen an:

Kunstpauzen 12 nach 12

**Mittwoch, 28.11.,
12:12 – 12:42 Uhr**

Expressionistische Glasuren:
Walter Rhaue



Walter Rhaue: Weihnachtsteller, 1927,
Ton gebrannt und glasiert

Walter Rhaue gehörte als Maler und vor allem als Kunsttöpfer zu den jungen Künstlern, die durch den 1920 gegründeten Görlitzer Jakob-Böhme-Bund gefördert wurden. Aus einem Dorf in der Nähe der niederschlesischen Stadt Brieg (Brzeg) stammend, studierte er von 1905 bis 1911 an der Breslauer Kunstakademie bei Hans Poelzig und Hans Roßmann. Danach ließ er sich in Görlitz nieder und war zunächst als Wandmaler und Restaurator tätig. Nach dem Ersten Weltkrieg gründete Rhaue eine Werkstatt für künstlerische Keramik, die schnell überregional bekannt wurde. In den 1920er Jahren verzierte Rhaue seine Gefäße mit expressiven figürlichen und abstrakten Dekoren. Zu seinen Mitarbeitern gehörten Dorothea Koeppen und Theodor Wüsten, die gemeinsam mit Johannes Wüsten eine eigene Werkstatt für künstlerische Keramik gründeten. Die Werkstatt von Walter

Rhaue bestand nach dem Tod des Künstlers 1959 fort. Auf die Dekore der 1920er-Jahre wurde bis zuletzt immer wieder zurückgegriffen, was der Rhaue-Keramik einen hohen Wiedererkennungswert verleiht.

**Mittwoch, 05.12.,
12:12 – 12:42 Uhr**

Waldinneres mit Holzsammlerin:
Dora Kolisch



Dora Kolisch: Waldinneres mit Holzsammlerin, um 1957, Öl auf Leinwand

Dora Kolisch gehörte zu den Künstlern, die nach 1918 von den Ausstellungsmöglichkeiten des Kunstvereins für die Lausitz und des Jakob-Böhme-Bundes profitierten und sich so in Görlitz und darüber hinaus einen Namen machen konnten. Seit Beginn der 1920er Jahre waren ihre Arbeiten regelmäßig in Görlitzer Ausstellungen vertreten. Die in der Neißestadt aufgewachsene Dora Kolisch hatte von 1905 bis 1908 zunächst an der Kunsthochschule Weimar und von 1910 bis 1912 an der Kunstakademie München

studiert. Danach kehrte sie nach Görlitz zurück und war hier zeitlebens freischaffend tätig. In den Jahren des Nationalsozialismus, als ihre Werke als entartet diffamiert wurden, musste die Künstlerin wachsende Repressalien erdulden. Das Ende des Krieges erlebte sie daher als eine Zeit des Aufbruchs, in der sie die Kunst des Expressionismus noch einmal aufleben ließ. Stellvertretend dafür steht ihr Gemälde „Waldinneres mit Holzsammlerin“ aus dem Jahr 1957. Ganz unmittelbar schloss Dora Kolisch darin an die Bildsprache des Expressionismus der 1920er Jahre an. Erzählerisch reflektiert die mystisch wirkende Naturszene die Not der Nachkriegsjahre.

**Mittwoch, 12.12.,
12:12 – 12:42 Uhr**

Görlitzer Menschen: Fotografien aus den 1920er-Jahren



Siegfried Otto mit seinem Teddybären, 1932

Während der Vorbereitung der Sonderausstellung hatte das

Kulturhistorische Museum einen Aufruf nach privaten Fotografien, die Görlitzer Bürgerinnen und Bürger der 1920er- und frühen 1930er-Jahre zeigen, gestartet. Obwohl der Fotoapparat zu dieser Zeit noch nicht in allen privaten Haushalten Einzug gehalten hatte, wurden auf den Aufruf hin erstaunlich viele Fotos im Museum abgegeben. Sie zeigen Bürger der Stadt beim Sonntagsausflug, auf Ausfahrt mit dem ersten Auto, die junge Verlobte im besten Kleid oder fröhliche Silvester- und Faschingsfeiern. Wer noch keine eigene Kamera besaß, ging zum Fotografen. Man ließ die Kinder nach der Geburt und zur Konfirmation aufnehmen. Besonders beliebt waren natürlich Hochzeitsfotos. In der Vielfalt der Motive, Personen und Orte geben die Fotografien einen umfassenden Einblick in das städtische Leben von Görlitz während der Jahre der Weimarer Republik.

(Fotos Rhaue und Kolisch:
Kai Wenzel, Siegfried Otto:
privat)

Kuratorenführung

mit Ines Haaser am Freitag, 23.11., 17:00 – 18:00 Uhr; am Freitag, 28.12., 17:00–18:00 Uhr

Führung

mit Klaus-Dieter Hübel am Samstag, 08.12., 17:00 – 18:00 Uhr; am Samstag, 15.12., 16:00 – 17:00 Uhr

Anzeige



Bootsurlaub.de

Urlaub auf dem Wasser
Führerscheinfrei mit dem Boot
die Gewässer des Nordostens erkunden.



Salvador Dalí. Grafische Traumwelten ab 1. Februar

Die Verlängerungszeit der Sonderausstellung nutzen die Mitarbeiter des Museums für die Vorbereitung der Sonderausstellungen im nächsten Jahr. Zum Auftakt zeigen die Kulturhistorischen Museen Görlitz und Zittau Grafiken von Salvador Dalí (**Salvador Dalí. Grafische Traumwelten**). Dalí scheint derzeit in aller Munde zu sein, denn neben einem Dalí-Museum in Berlin waren in jüngster Zeit

Ausstellungen in Glauchau, Wrocław und Doberlug-Kirchhain zu sehen. In Görlitz und Zittau werden die vom **1. Februar bis 31. März 2019** ausgestellten Werke mehr als drei Jahrzehnte des künstlerischen Schaffens von Salvador Dalí als Illustrator und Grafiker abbilden. Eine solch umfangreiche Schau hat es vergleichbar noch nicht gegeben! Die Zeichnungen stammen aus der privaten Kollektion von Hel-

mut Rebmann, die der ambitionierte Sammler über mehr als der Jahrzehnte aufgebaut hat. Dass eine solch hochkarätige Präsentation in Görlitz und Zittau gezeigt werden kann, ist der Unterstützung des Kulturamtes des Landratsamtes Görlitz sowie vielen lokalen Partnern in beiden Städten zu verdanken. Die gemeinsamen Anstrengungen zielen darauf, in den Wintermonaten ein attraktives Angebot

für einen Besuch der Städte zu schaffen. Die Museen bieten dazu **ein** gemeinsames Ticket für die Ausstellungen in Görlitz und Zittau an.

Tipp:

Tickets für die Sonderausstellung können bereits jetzt als Gutschein im Vorverkauf an den Museumskassen im Barockhaus Neißstraße 30 und im Kaisertrutz, Platz des 17. Juni 1, erworben werden!

Museum widmet 2019 dem Sport eine Sonderausstellung

Die darauffolgende Sonderausstellung des Kulturhistorischen Museums Görlitz von **Mai bis Oktober 2019** im Kaisertrutz ist dem **Sport** gewidmet.

Die Görlitzer sind sportlich sehr aktiv, in der Stadt gibt es mehr als 60 Vereine, darunter einige mit einer sehr langen Traditionslinie, andere mit noch junger Geschichte. Ziel der Ausstellung ist es, die große Bedeutung des Sports zum gesellschaftlichen Zusammenhalt darzustellen und zu würdigen sowie eine Brücke zwischen Sport und Kultur zu

schlagen. Gezeigt werden soll die Görlitzer Sportgeschichte von ihren Anfängen im 19. Jahrhundert, über namhafte Sportgrößen, die eine Verbindung zur Stadt haben, bis hin zu sportlichen Großereignissen und Aktivitäten der Gegenwart. Und erneut wird es Möglichkeiten zum Mitgestalten der Ausstellung und Mitmach-Aktionen geben. Über den Oberlausitzer Kreissportbund haben die Görlitzer Sammlungen die Sportvereine in Görlitz informiert und um Mitwirkung gebeten.

Als Ansprechpartner stehen Museumsleiter Jasper v. Richthofen, Telefon 03581 671351, E-Mail: museum@goerlitz.de, und Anastasiya Kube, Koordinatorin „Integration durch Sport“ beim Kreissportbund, Telefon 03581 75 00 8 – 15, E-Mail: kube@oberlausitzer-ksb.de, zur Verfügung.

Entwurf Dimitar Stoykow Görlitzer Sammlungen



Herausgeber und Redaktion des Görlitzer Amtsblattes:



Stadtverwaltung Görlitz
Verantwortlich: Wulf Stibenz
Redaktion: Silvia Gerlach
Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz
Tel. 03581 / 67-1234, Fax 03581 / 671441
Internet: <http://www.goerlitz.de>, E-Mail: presse@goerlitz.de



Titelbild: Arkadiusz Kucharski

Verantwortlich für Druck, Anzeigen- und Abonnementannahme sowie den Anzeigenteil/Beilagen ist:

LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10,
04916 Herzberg/E., Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg, Tel. 03535 / 489-0

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenauftraggeber.

Auflagenhöhe des Amtsblattes: 8.500 Exemplare

nächste Ausgabe erscheint am: 18.12.2018

nächster Redaktionsschluss am: 04.12.2018

Erscheinungsweise: 1-mal im Monat

Nachdruck von Texten nur mit Genehmigung der Stadtverwaltung möglich.

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Görlitz in Papierform zum Abopreis von 35,40 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,75 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden.

Anzeigen

Geburtstags-Anzeigen online aufgeben

wittich.de/geburtstag

Über **3000** neue
Brautkleider

OUTLET

Wählen Sie in Ruhe Ihr Traumkleid aus unserem umfangreichen Angebot hochwertiger neuer Brautkleider. Bekannte deutsche und internationale Markenhersteller. **Große Auswahl an passendem Zubehör, Festmode und Anzügen.**

Wir kaufen große Mengen auf und geben die niedrigen Einkaufspreise an unsere Kunden weiter.

**03591 318 99 09 oder
0151 422 66 500**

Brautmode-Discount.de Captain Outlet GmbH,
Thomas-Müntzer-Strasse 4c, 02625 Bautzen

**Über 1.000 Marken
Brautkleider zum
Outlet Festpreis
von je 298 Euro.**

Zuzugsinteressiert? Telefon: 03581 672248

30. Auflage des Görlitzer Magazins erhältlich

Seit 1987 geben die Görlitzer Sammlungen jährlich das Görlitzer Magazin mit populärwissenschaftlichen Beiträgen zur Geschichte der Stadt Görlitz und ihrer Umgebung heraus. Das aktuelle Heft Nr. 30 ist im Verlag Gunter Oettel Zittau – Görlitz erschienen und kann an den Museumskassen im Barockhaus Neißstraße 30 und Kaisertrutz käuflich erworben werden. Die Ausgabe enthält acht umfangreiche Aufsätze, die sich mit verschiedenen Themen befassen:



Bereits 2016 hat Jens Bemme im Görlitzer Magazin einen Beitrag über „Der Lausitzer Radfahrer-Bund: Spurensuche in der Sport-, Verkehrs- und Vereinsgeschichte der Oberlausitz“ veröffentlicht. Das Jahr 2017 stand im Zeichen des

200. Jubiläums der Erfindung des Fahrrades. Jens Bemme nahm dies zum Anlass, seine Spurensuche nach Radfahrerbüdnen in der Oberlausitz fortzusetzen und in Bibliotheken, Archiven und privaten Sammlungen zu recherchieren. Die Ergebnisse hat er in seinem Beitrag zusammengefasst.

Ab 1881 wurden in Görlitz Fotoapparate produziert. Der erste Hersteller war die Kameratischlerei Paul Dittrich & Co. Um 1900 ist Paul Dittrich nach Ägypten ausgewandert und hat in Kairo ein Fotoatelier eröffnet. Hans-Joachim Bretschneider hat sich deshalb insbesondere mit den Protagonisten der Görlitzer Fotografiegeschichte beschäftigt, deren Grabstellen noch heute vor Ort vorhanden sind.

Vom Priestergewand bis zum Sticktuch reicht die Textilien-sammlung im Kulturhistorischen Museum Görlitz. Den Grundstock der Sammlung bildete die großzügige Schenkung des jüdischen Mäzens Martin Ephraim, der die Sammlung des Bautzener Musterzeichners, Rentiers und Kunstsammlers Wilhelm Fröhlich angekauft hatte. Ines Haaser hat die Geschichte der Sammlung aufgearbeitet und stellt besondere Einzelstücke heraus.

In seinem Beitrag „Malen mit Licht“ beschreibt Robert B.

Heimann das Leben und Werk seines Vaters, des Görlitzer Fotografenmeisters Herbert Heimann. Dabei wird auch die innere Zerrissenheit des Vaters zwischen künstlerischen Träumen, Weltkriegserfahrungen und politischen Überzeugungen bis hin zum Abgleiten des bürgerlichen Lebens in die Barbarei deutlich.

Der Beitrag der Autoren Jasper von Richthofen, Flemming Kaul (Kopenhagen), Jeanette Varberg (Kopenhagen) und Bernard Gratuze (Orleans) zeigt Ergebnisse eines Forschungsprojektes des Dänischen Nationalmuseums in Kopenhagen in Kooperation mit dem Moesgaard Museum in Aarhus und dem Institut de Recherche sur les Archéomatériaux der Universität von Orléans. Die naturwissenschaftlichen Untersuchungen zur Herkunft von mittelbronzezeitlichen Glasperlen aus Dänemark sowie einer Anzahl rumänischer und deutscher Funde, darunter die 1986/87 bei einer Grabung in Jänkendorf geborgenen Glasperlen, geben Einblick in Austauschsysteme und Netzwerke, die nicht erst seit der Bronzezeit die Menschen in Europa, Afrika und Asien miteinander verbunden haben.

Das 2016 erworbene Konvolut von Werken des Malers Adolf Gottlob Zimmermann lässt die

Lebensstationen und die künstlerische Entwicklung von den Jahren in Italien bis zum Alterswerk in Schlesien und der Oberlausitz nachzeichnen. Kai Wenzel sieht in den Neuerwerbungen eine hervorragende Ergänzung des im Kulturhistorischen Museum bereits vorhandenen Bestands der Arbeiten Zimmermanns. Sie bieten vielfältige Möglichkeiten für eine weitere Popularisierung und wissenschaftliche Erschließung des Gesamtwerks dieses Malers.

Die sozialökonomische Struktur der Görlitzer Nikolaivorstadt im Mittelalter und an der Schwelle zur Frühen Neuzeit hat Peter Wenzel erforscht. Der Blick in Steuerlisten und Ratsrechnungen gab Aufschluss darüber, wie sich das heimische Tuchmacher-gewerbe und parallel dazu die Vermögensverhältnisse in dieser Zeit entwickelt haben.

In gewohnter Weise präsentieren Ines Haaser und Kai Wenzel eine Auswahl der 400 Neuerwerbungen des Jahres 2017, die das Museum als Schenkung erhalten sowie mit Unterstützung der Sächsischen Landesstelle für Museums-wesen, der Freunde der Görlitzer Sammlungen e. V., der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien und Ilse Kirstein (Görlitz) angekauft hat.

Anzeige



Ulrich
GÖRLITZ
Obermarkt 15
☎ 03581/47360

Unsere Leistungen für Sie:

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- eigene Trauerhalle • Trauerfeierausgestaltung
- Anzeigen, Danksagungen, Trauerdruck
- Särge aus handwerklicher Produktion
- große Auswahl an Wäsche und Urnen
- Erledigung aller Formalitäten
- Beratung auf Wunsch im Trauerhaus
- Bestattungsvorsorge
- Vermittlung von Versicherungen
- Schwarz-Weiß-Mode

Bestattungstradition seit 1893
www.goerlitzer-bestattungshaus.de



Advents- und Winterzeit im Barockhaus Neißstraße 30

Die Görlitzer Sammlungen bieten in der Advents- und Winterzeit im Barockhaus Neißstraße 30 einen Ausflug in die phantastische Welt der Kinder an.

Das große Puppenhaus des Herrn Kurt-Franken ist wieder aufgebaut und lädt große und kleine Besucher zum Entdecken und Erinnern an die eigene Kindheit ein.

Ergänzend zeigen die Görlitzer Sammlungen in diesem Jahr eine Auswahl historischer Kinderbücher aus der Privatsammlung von Georg von Welck.

Schon als Kind liebte es Georg von Welck, in der Büchersammlung seiner Mutter zu stöbern, die sie versteckt aufbewahrte. Frühe Kinderbucheditionen faszinierten ihn so sehr, dass er selbst zu sammeln begann, vornehmlich Bände aus dem frühen 19. Jahrhundert. Heute umfasst seine Sammlung weit mehr als 1000 Bücher aus aller Welt, 60 davon werden in der Schatzkammer und in der Ameißen-Wohnung präsentiert. Darunter befinden sich Bücher mit Scherenschnitten, Kinderliedern und -reimen, Blumen- und Tiergeschichten, Fabeln, Reise- und Expeditionsberichten, Märchen und vieles mehr.



Der Sammler Georg v. Welck bei der Anlieferung der Bücher

Vertreten sind ebenso Bilderbücher mit Ziehbildern sowie Abbildungen und Beschreibungen verschiedener Gewerke und Berufsgruppen, die Kindern frühzeitig bei der Wahl der „richtigen“ Ausbildung eine Orientierung geben sollten. Hinzu kommen ABC- und Rechenbücher, die anschaulich halfen, erste Klippen in der Schule erfolgreich zu meistern.

In einer Vitrine befinden sich Weihnachtsbücher. Natürlich dürfen Märchenbücher nicht fehlen.

Spätestens seit dem Erscheinen der Kinder- und Hausmärchen der Gebrüder Grimm im Jahr 1812 etablierten sie sich als eigenständiges Genre der Kinderliteratur.

Ausgestellt sind hier ganz besondere Exemplare mit Verwandlungsbildern zu sechs der schönsten Märchen. Dass die bekanntesten Märchen ebenso im Ausland Verbreitung fanden, zeigt die englische Ausgabe des Gestiefelten Katers „Puss in Boots“.



„Lebende Thierbilder“, Ein Ziehbilderbuch von Lothar Meggendorfer

Auch Klassiker der Kinderliteratur sind vertreten. Unter dem Titel „Des Knaben Wunderhorn“ veröffentlichten Clemens Brentano und Achim von Arnim von 1805 bis 1808 eine umfangreiche Sammlung von Volksliedtexten in drei Bänden, darunter das hier präsentierte und detailreich illustrierte Gedicht „Die Ammenuhr“. Zu den bekanntesten Kinderbüchern gehört „Der Stru-

welpeter“, ein Werk des Frankfurter Arztes und Psychiaters Heinrich Hoffmann aus dem Jahr 1844. Die teilweise recht grausamen Geschichten warnen durch abschreckende Beispiele vor kindlichem Fehlverhalten. Oder Theodor Storms 1849 erschienenes Kunstmärchen „Der kleine Häwelmann“ beschreibt ein Kind, das sich über seine Eltern hinwegsetzt und dabei in große Gefahr gerät.

Zu sehen ist auch eine Ausgabe des 1852 erstmals in deutscher Sprache herausgegebenen gesellschaftskritischen Romans „Onkel Toms Hütte“ der Autorin Harriet Beecher Stowe. Darin wird das Schicksal afroamerikanischer Sklaven geschildert. Das Buch verkaufte sich noch im Jahr des Erscheinens millionenfach. Die ersten Bildgeschichten Wilhelm Buschs, darunter auch Max und Moritz erwiesen sich hingegen als ausgesprochene Ladenhüter.

Als 1877 der letzte Band der Knopp-Trilogie Julchen erschien, war Busch bereits ein gefragter Zeichner und Autor.

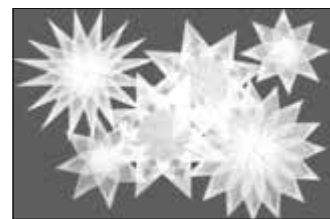
Begleitend wird die Kinderbuchpräsentation von Vorleseaktionen am 5. und 12. Dezember, 16:00 Uhr, bei denen die hippe Oma Karin (Stichel) aus Märchenbüchern vorliest.

Auf Nachfrage holt Oma Karin das Märchenbuch zusätzlich für Kita-Gruppen, Horte und Schulklassen heraus. Auch das Christkindel wird während des Schlesischen Christkindelmarktes dem Museum einen Besuch abstatten und das Märchenbuch aufschlagen, um Kinder zu erfreuen.

Im Hof des Barockhauses wird es ergänzend weihnachtliche Angebote geben.

Puppenhaus und Kinderbücher können bis 3. März 2019 besichtigt werden.

Frau Holles Schneegestöber im Museum



Schneesterne

Dr. Constanze Herrmann greift Frau Holle tüchtig unter die Arme. Bei einer weihnachtlich-winterlichen Familienführung im Physikalischen Kabinett bringt sie unter anderem Glöckchen zum Klingen und lässt Schneeflocken rieseln. Sie wird den Besuchern zeigen, wie man Kunstschnee produziert. Darüber hinaus können Kinder Schneesterne basteln. Termine: 29.11., 04.12., 11.12., 18.12., jeweils 15:30 Uhr, 30.12., 14:30 Uhr

Weihnachtliche Stunde für Senioren

Zu einer weihnachtlichen Stunde können sich auch Seniorengruppen im Kulturhistorischen Museum anmelden. Die Ausstellung der historischen Kinderbücher mit Geschichten und Sagen und das Puppenhaus bieten eine schöne Gelegenheit, sich an die eigene Kindheit zu erinnern und mit anderen darüber auszutauschen. Im Rahmen eines gemütlichen Zusammenseins in weihnachtlicher Atmosphäre werden Geschichten vorgelesen, Bräuche erzählt und über alte Zeiten gesprochen. Gern können die Besucher die Stunde bei Plätzchen und Kaffee ausklingen lassen.

Kontakt und Anmeldung zu allen Angeboten: Tina Richter, Telefon 03581 671417, E-Mail: paedagogik@goerlitz.de

(Fotos: Kerstin Gosewisch und Tina Richter)

Unsere Veranstaltungen in der Adventszeit



**Kaisertrutz,
Platz des
17. Juni 1**

bis 06.01.2019

Sonderausstellung

**Unerhört! Expressionismus
in Görlitz**

bis 02.12.2018

Kabinettausstellung in der Galerie der Moderne

**NS-Raubkunst in den Görlitzer
Sammlungen**

Freitag, 26.11., 17:00 – 18:00 Uhr
Kuratorenführung mit Ines Haaser

**Unerhört! Expressionismus
in Görlitz**

Mittwoch, 28.11., 12:12 – 12:42 Uhr
Unerhört! Kunstpause 12 nach 12 mit Kai Wenzel

**Walther Rhaue: Expressionistische
Glasuren**

Mittwoch, 05.12., 12:12 – 12:42 Uhr
Unerhört! Kunstpause 12 nach 12 mit Kai Wenzel

**Dora Kolisch: Waldinneres mit
Holzsammlerin**

Samstag, 08.12., 17:00 – 18:00 Uhr
und

Samstag, 15.12., 16:00 – 17:00 Uhr
Führung mit Klaus-Dieter Hübeler
**Unerhört! Expressionismus
in Görlitz**

Mittwoch, 12.12., 12:12 – 12:42 Uhr
Unerhört! Kunstpause 12 nach 12 mit Kai Wenzel

**Görlitzer Menschen – Foto-
grafien aus den 1920er Jahren**



**Barockhaus
Neißestraße 30**

Bitte besuchen Sie während des Schlesischen Christkindelmarktes zu Görlitz auch das Puppenhaus und die Kinderbuchausstellung sowie Innenhof des Barockhauses Neißestraße 30!

bis 24.02.2019

**Das große Puppenhaus des
Herrn Kurt-Franken
Struwelpeter und Häwelmann -
historische Kinderbücher aus
der Sammlung von Georg v.
Welck**

bis 23.06.2019
Kabinettausstellung

**In Italien, Sachsen und der
Oberlausitz**

Skizzenbücher und Ölstudien des Malers Adolf Gottlob Zimmermann

Donnerstag, 29.11., 15:30 – 16:30 Uhr und

Dienstag, 04.12., 11.12., 18.12.,
jeweils 15:30 – 16:30 Uhr
Familienführung mit Dr. Constanze Herrmann

**Frau Holles Schneegestöber
im Museum**

Voranmeldung erbeten unter
Telefon 03581 671410.

Mittwoch, 05.12. und 12.12.,
jeweils 16:00 – 17:00 Uhr

Vorlesestunde mit Oma Karin

Die hippe Oma Karin (Stichel) liest aus Märchen- und Kinderbüchern vor.

Freitag, 07.12., 17:00 – 18:00 Uhr
Hausführung mit Dr. Constanze Herrmann

**Von A wie Ameiß bis Z wie „Zur
gekrönten Schlange“**

Bürgerliche Kultur des Barock.
Kunst und Wissenschaft um 1800

Voranmeldung erbeten unter
Telefon 03581 671410.

Biblisches Haus, Neißestraße 29

Freitag, 07.12. und 14.12., jeweils
11:00 – 11:30 Uhr

Kurzführung mit Dr. Jasper v. Richthofen

Das Biblische Haus

Treffpunkt: Kasse Barockhaus
Neißestraße 30



**Oberlausitzische
Bibliothek der
Wissenschaften,
Handwerk 2**

Montag, 03.12. und 10.12.,

11:00 – 12:00 Uhr

Führung mit Karin Stichel

Der historische Bibliothekssaal



**Nikolaiturm,
Nikolaigraben/
Nikolaistraße**

Jeden 2. und 4. Samstag, stündlich 14:00 – 17:00 Uhr (letzter Aufstieg 16:00 Uhr), in Kooperation mit dem Förderverein Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e. V.

**Geführter Aufstieg auf einen
der ältesten Görlitzer Türme**
Aus brandschutztechnischen Gründen ist die Zahl der Besucher begrenzt. Bitte beachten Sie die Hinweise vor Ort.

Änderungen vorbehalten!

Öffnungszeiten:

**Kulturhistorisches Museum
Görlitz**

**Barockhaus Neißestraße 30
und Kaisertrutz**

Dienstag bis Donnerstag

10:00 – 17:00 Uhr

Freitag bis Sonntag

10:00 – 18:00 Uhr

**Oberlausitzische Bibliothek der
Wissenschaften, Lesesaal und
Ausleihe, Handwerk 2**

Dienstag und Donnerstag

10:00 – 17:00 Uhr

Freitag

10:00 – 13:00 Uhr

Auftakt für die „Spätschicht“ in Görlitz gelungen

„Ein erfolgreicher Start für das Format Spätschicht“, so lautete das Fazit von SQS zu der am 2. November von 16 bis 20 Uhr stattgefundenen Veranstaltung. Erstmals öffneten dabei 13 Unternehmen in Zittau, 10 in Görlitz und 7 in Weißwasser/O.L. gleichzeitig ihre Türen, um Interessierten sich und ihre Arbeit zu präsentieren. Während in Zittau das Format bereits etabliert ist, führten Görlitz und Weißwasser die Veranstaltung erstmals durch. Für die teilnehmenden Görlitzer Unternehmen haben sich dabei die Erwartungen an die Veranstaltung erfüllt. Sie wollten damit vor allem eine bessere Aufmerksamkeit und Bekanntheit für ihr Unternehmen sowie ihre Chan-

cen bei potenziellen Mitarbeitern steigern. Die Besucherzahlen in den einzelnen Firmen waren sehr unterschiedlich und reichten von ca. 50 Personen bis zu über 250 pro Unternehmen. Sie umfassten dabei alle Altersklassen. Das Programm in den Firmen war sehr breit gefächert. Die Firmen waren aufwändig beleuchtet und erläuterten bei Führungen sehr anschaulich ihre Produktionsabläufe und -prozesse. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt.

Andrea Behr, Geschäftsführerin der für die Görlitzer Wirtschaftsförderung verantwortlichen Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH, zeigt sich sehr zufrieden mit der ersten Durchführung der

Spätschicht. „Unser Ziel war es zu zeigen, welche spannenden Firmen und welches Wirtschaftspotenzial wir hier haben. Alle Firmen waren sehr gut auf die Besucher vorbereitet und konnten diese begeistern“, so Andrea Behr. Nancy Wauer von der SKAN Deutschland GmbH ergänzt: „Wir waren überrascht, auf welche Resonanz die Idee Spätschicht gestoßen ist. Die Besucher waren äußerst interessiert und wir durften auf den Rundgängen viele neugierige Fragen beantworten.“

Im nächsten Schritt folgt nun eine detaillierte Auswertung mit den beteiligten Firmen und den Organisatoren aus den drei Städten Zittau, Görlitz und Weißwasser.

„Die insgesamt sehr positiven Rückmeldungen von Besuchern und Firmen bestärken uns, das Format auch im nächsten Jahr wieder durchzuführen“, blickt Andrea Behr bereits in die Zukunft. Aus Görlitz waren diese Unternehmen dabei: Ferchau Engineering GmbH | G-S-D Gerhard Schoch Druckgießtechnik Produktions GmbH | SC Kraftwerks-Service Cottbus Anlagenbau GmbH | Pla.to Technology GmbH | SKAN Deutschland GmbH | SQS Software Quality Systems AG - Testcenter Görlitz | Sysmex Partec GmbH | TELforYOU GmbH & Co.KG | TKG Turbinenkomponenten Görlitz GmbH | Werner Schweißtechnik GmbH & Co.KG

Informationen aus der Stadtbibliothek

Familiengeheimnisse unterm Dach



Der Autor Holger Siemann

2011 erbt Sven Gabbert unerwartet ein Mehrfamilienhaus im Prenzlauer Berg, Baujahr 1900 mit dreißig Wohnungen: Das Weiszheitshaus. Das Dachgeschoss beherbergt ein skurrielles Archiv, in dem jemand jahrzehntelang nicht nur die Werke, Tagebücher, Manuskripte und Briefe des berühmten DDR-Schriftstellers Kurt Weiszheit

gesammelt hat, sondern auch Fotos, amtliche Schreiben und andere Dokumente der unterschiedlichsten Hausbewohner. Durch einen Unfall an den Rollstuhl gefesselt, bleibt Sven zur Ablenkung nur die Erforschung der Geschichte seines Hauses. Die scheinbar üppige Quellenlage erweist sich als Mahlstrom, denn Kurt Weiszheits Schriften sind wie Spiegelscherben, verschiedene Fassungen seiner Weiszheit-Geschichten widersprechen einander. Briefe, Tagebücher, Patientenakten, Reklameschilder und Mietbücher belegen oft das Gegenteil. Was ist wahr? Und was ist erfunden? Im Spiel mit Wirklichkeiten er-

zählt Sven anhand subjektiver Bruchstücke die Geschichte seines Berliner Mietshauses, der Erbauerfamilie Weiszheit und die der Bewohner.

Dass der Roman so dickleibig wurde, wundert nicht. Selbst bei der Lesung, dann, wenn der Autor Holger Siemann ins Erzählen gerät, hat man das Gefühl, es hätten auch noch mehr Seiten, noch mehr Figuren, noch mehr Geschichten werden können. Die Stadtbibliothek Görlitz freut sich, Holger Siemann als Gast zu begrüßen und lädt **am Dienstag, dem 27. November**, ein weiteres Mal dazu ein, bei einer Tasse Kaffee einen besonderen Menschen kennen zu lernen

und mit ihm in eine vergangene Welt einzutauchen. Beginn der Veranstaltung ist **15:00 Uhr**.

Der Autor - Holger Siemann: 1962 in Leipzig geboren, studierte Philosophie an der Humboldt-Universität in Berlin. Er arbeitete als Offizier, Schauspieler, Sozialwissenschaftler, Familienhelfer und Journalist und ist Autor zahlreicher Hörspiele, Features und Libretti. Seine ersten beiden Romane „Arbeit und Streben“ und „Karlas Versuch, die Welt zu verbessern“ erschienen 2006 und 2008 bei C. Bertelsmann. Holger Siemann lebt in Berlin und in der Uckermark.

(Foto: Barbara Dietl)

Podiumsdiskussion: Hass im Netz – Zwischen Meinungsfreiheit und Hetze



Der zunehmende Hass im Internet wird von immer mehr Nutzern besonders in sozialen Netzwer-

ken oder Blogs wahrgenommen. Gerade die Anonymität bietet Hassrednern die Möglichkeit, Menschen mit Worten und Bildern auf rassistische, sexistische oder andere diskriminierende Art zu beleidigen und zu demütigen. Vor allem junge Menschen sind betroffen.

Wie aber mit solchen Kommentaren umgehen? Was sind die Beweggründe dahinter? Was

kann getan werden, wenn man selbst betroffen ist?

Wo beginnt Hass und wo hört Meinungsfreiheit auf?

Darüber diskutieren am **Dienstag, 4. Dezember 2018, von 19:00 bis 21:00 Uhr** in der Görlitzer Stadtbibliothek u.a.:

Thomas Rakebrand (Universität Leipzig), Björn Schreiber (FSM), Sebastian Beutler (Redaktionsleiter SZ Görlitz), A-Team

(Second Attempt e. V.)

Moderation: Jan Kirchhoff (Hillersche Villa)

Eine Veranstaltung des SAEK Görlitz gemeinsam mit der Stadtbibliothek Görlitz.

Der Eintritt ist frei - um Anmeldung wird gebeten unter 03581 417575 oder goerlitz@saek.de.

Mitarbeiter schenken Vorweihnachtsfreude

Die dunkle Zeit hat begonnen und bald heißt es auch schon wieder - fröhliche Weihnachten! Wer in der Vorweihnachtszeit ein wenig Besinnlichkeit schätzt und sich ganz in Ruhe mit Adventskaffee und Lebkuchen in weihnachtliche Stimmung bringen lassen möchte, ist am **11. Dezember** auf der Jochmannstraße genau richtig! Mit Geschichten zur kalten Jah-

reszeit und rund um das Fest werden die Bibliotheksmitarbeiterinnen Mandy Ruzicka und Melinda Stölzel ihren Zuhörern ein bisschen Weihnachtszauber schenken.

Die Stadtbibliothek Görlitz lädt ganz herzlich **von 15:00 bis 16:00 Uhr** zu einer „kleinen weihnachtlichen Stunde“ ein. Platzreservierungen sind möglich.

Stadtbibliothek über Weihnachten geschlossen

Zwischen Weihnachten und Neujahr bleibt die Stadtbibliothek Görlitz in diesem Jahr geschlossen. Der letzte Öffnungstag ist somit der 22. Dezember (Samstag).

Als Sicherheitsmaßnahme steht

das Medienrückgabesystem ab 22. Dezember ebenso nicht zur Verfügung.

Die Mitarbeiter der Stadtbibliothek wünschen allen Lesern ein schönes Weihnachtsfest und ein frohes neues Jahr!

Anzeigen

SOZIAL KAUFHAUS

SOZIAL • ENGAGIERT • NACHHALTIG

Christoph-Lüders-Str. 46, 02826 Görlitz
Tel.: 03581/305030, Mobil: 0178/1410454
E-mail: sozialkaufhaus-gr@gmx.de

Wir erklären dir, wie das Gehirn funktioniert...

ALZHEIMER FORSCHUNG INITIATIVE e.V.

Besuche uns hier:
www.afi-kids.de

Verjüngter Park zieht viele Familien an



Bürgermeister Dr. Michael Wieler (l.) und Radosław Baranowski schnitten das Band durch.



Der Park des Friedens öffnet nach kompletter Sanierung und gewinnt Bürger beiderseits der Neiße in der Europastadt Görlitz/Zgorzelec.

Mit Livemusik, Kinderpunsch und viel Licht wurde Ende Oktober der Park des Friedens eröffnet. Baubürgermeister Dr. Michael Wieler und der Zgorzelecer Bürgermeister Radosław Baranowski hatten zuvor am Spielplatz Baufirmen, Planern, Ingenieuren und Fördermittelgebern gedankt. Danach wurden die ersten Besucher eingeladen, den Park wieder in Besitz zu nehmen.

Davon machten in den ersten Stunden rund 500 Bürger der Europastadt Gebrauch. Besonders intensiv kletterten Kinder über Brücken und hangelten über den „Durchkriech-Käse“, einem Wunsch aus dem Workshop, der mit Kindern aus je einer Grundschule der Partnerstädte

der Planung hervorgegangen war. Der Park des Friedens hat Geschichte: Ein Brunnenrondell zeugt noch von der Villa, die hier einst stand, ehe sie 1905 abgerissen wurde. Geheimrat Otto Müller kaufte seinerzeit das Gelände, um es der Stadt zu schenken und verband dies mit dem Wunsch, hier einen öffentlichen Park für alle Bürger zu gestalten. Innerhalb eines Jahres ist dieser Wunsch nun in einer besonders schönen Form entsprochen worden.

Eine quirlige Öffentlichkeit erfüllte den Park am Abend seiner Wiedereröffnung. Die Sanierung ist zweites Modul im Brückenspark Görlitz-Zgorzelec, wesentlich gefördert im Kooperationsprogramm Interreg Polen-Sachsen durch Mittel der Europäischen Union.

Die Aufwendungen von insgesamt rund 760.000 Euro beinhalten eine komplette Überholung der Parkwege und Treppen einschließlich der Entwässerungs-

anlagen. Wildaufwuchs vorrangig aus Spitzahorn sind entfernt worden und wiedergewonnene Blickbeziehungen belohnen die Besucher des Parks. Besonders zur Herbstfärbung kommen die stattlichen Rotbuchen, Zerleichen und Platanen, alle noch aus dem Originalbestand des früheren Villengartens, charakterstark zur Geltung.

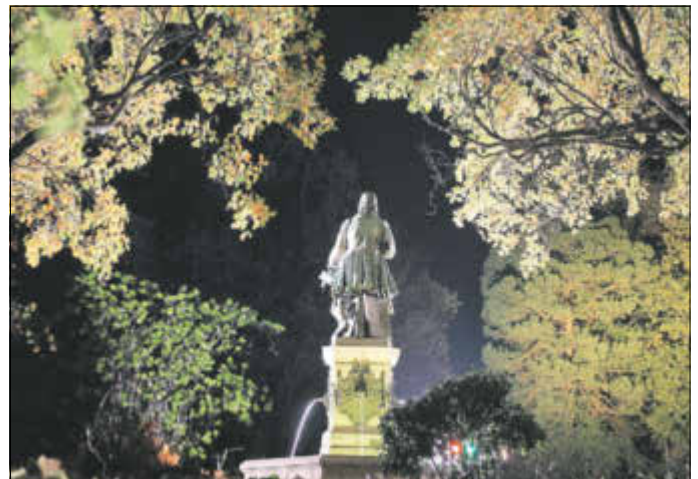
Spätsommerliche Temperaturen begünstigten die festliche Einweihung und lockten auch am folgenden Feiertag

viele Neugierige in den kleinen Park gelockt. Der parallele Teil der Dr.-Kahlbaum-Allee war bereits vor einigen Monaten übergeben worden, ebenfalls ein Förderprojekt der EU im Interreg Programm. Die kompletten Baumaßnahmen zum Brückenspark dauern am Görlitzer Stadthallenufer und im Zgorzelecer Błachaniec Park noch bis Ende Mai 2019.

(Fotos: Friedemann Dreßler, Wulf Stibenz)



Die Kinder freuten sich über die schönen neuen Spielgeräte.



Das Jacob Böhme-Denkmal zeigte sich an diesem Tag in besonderem Licht.

Fundsachen Oktober

5 Schlüsselbunde
4 einzelne Schlüssel
2 einzelne Fahrzeugschlüssel „Mercedes“ und „Honda“
1 schwarze Tasche mit mehreren Schlüsselbunden
6 Fahrräder
1 Handy „Alcatel“
1 USB-Stick
1 Damenkette

2 Brillen
1 Kinderjacke
1 Damensweatjacke
1 Basecape
1 Buggy

Diverse Gegenstände; welche im Klinikum und im Förderschulzentrum „Mira Lobe“ gefunden wurden.

Fundsachen können im Bürgerzentrum Jägerkaserne auf der Hugo-Keller-Straße 14 abgegeben werden. Rückfragen sind unter der Rufnummer 03581 671235 möglich.

Die Herausgabe von Fundsachen und die Ausstellung von Bestätigungen über nicht aufgefundene Sachen für Versi-

cherungen erfolgt bei Katrin Demuth in der Jägerkaserne, Hugo-Keller-Straße 14, Zimmer 5. Bei der Abholung von Fundsachen wird um vorherige Terminabsprache unter Telefon 03581 671522 gebeten, da einige Fundsachen zurzeit im anderen Gebäude lagern und erst geholt werden müssen.

Bundespräsident trägt sich ins Goldene Buch der Stadt Görlitz ein



Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und seine Frau Elke Bündenbender haben sich anlässlich ihrer Reise durch den Landkreis Görlitz in das Goldene Buch der Stadt und ins Goldene Buch des Landkreises eingetragen.

Am 15. Oktober 2018 besuchte der Bundespräsident das Görlitzer Siemens Werk – dessen Mitarbeiter nach langem Ringen wieder eine Perspektive am Standort haben. Im Landratsamt Görlitz fand der Eintrag des ersten Mannes im Staat ins Goldene Buch der Stadt Görlitz in Anwesenheit von

Oberbürgermeister Siegfried Deinege, Landrat Bernd Lange und Ministerpräsident Michael Kretschmer statt. In Görlitz hat der Bundespräsident zudem mit Bürgermeistern und Kreistagsvertretern über Sorgen, Chancen und Perspektiven in der ostsächsischen Region gesprochen.

Mit dem Besuch setzte der Bundespräsident seine Terminreihe „Land in Sicht – Zukunft ländlicher Räume“ fort. Ost-sachsen war die dritte Reise dieser Art.

(Foto: Wulf Stibenz)

Brückepreisträger Daniel Libeskind trägt sich in das Goldene Buch der Stadt Görlitz ein



Der Preisträger des Internationalen Brückepreises der Europastadt Görlitz/Zgorzelec im Jahre 2018 Professor Daniel Libeskind trug sich während der Festveranstaltung am 26. Oktober im Görlit-

zer Gerhart-Hauptmann-Theater in das Goldene Buch der Stadt Görlitz ein. Die Laudatio auf den Preisträger hielt an diesem Abend die Staatsministerin für Kultur und Medien der Bundesrepublik

(Foto: Wulf Stibenz)

Sozialpraktikanten aus der Partnerstadt Wiesbaden erkunden Görlitz



Die Gäste aus der hessischen Partnerstadt wurden herzlich in Görlitz begrüßt.

Mitte Oktober reisten 26 Schülerinnen und Schüler der Wiesbadener Helene-Lange-Schule nach Görlitz, um bis zum 3. November in neun verschiedenen sozialen Einrichtungen der Neißestadt ein Praktikum zu absolvieren. Zu den Praktikumsbetrieben zählten die Görlitzer Werkstätten e. V., der ASB, das Wohnheim der Lebenshilfe, der Kindergarten Zwergenhaus, das Altenpflegeheim Hildegard Burjan, die Diakonie, Malteser, AWO und die Jahnschule.

Die besondere Herausforderung des Schülerpraktikums besteht darin, dass sich die Schüler über die drei Wochen mit einem knap-

pen Budget selbst verpflegen und einen eigenen Haushalt führen müssen. Die beiden Lehrer, die als Begleitung mitgefahren sind, reisen nach der ersten Woche wieder zurück. Dennoch waren die Schüler der Helene-Lange-Schule nicht auf sich allein gestellt. Kollegen/-innen in den Praktikums-einrichtungen sowie Mitarbeiter der Stadtverwaltung Görlitz dienen den Wiesbadener Schülern während der Zeit als Ansprechpartner. Das Praktikumsprojekt der Helene-Lange-Schule Wiesbaden gibt es bereits seit 1994.

(Foto: Richard Kauschinger)

Anzeige





Herzliche Einladung zur großen Adventsschau

Samstag, 24. November 8-17 Uhr
3 x in Görlitz
An der Frauenkirche 3, Im Bahnhof
und Berliner Str. 56

1 Glühwein gratis

Görlitzer Plätze werden auf Winter „umgerüstet“



Der Postplatz mit Muschelminna zeigte sich dieses Jahr recht lange mit der Sommerbepflanzung.

Witterungsbedingt erfolgt der Wechsel der Bepflanzung auf den Görlitzer Plätzen in diesem Jahr sehr spät. Vor wenigen Wochen begannen die Mitarbeiter/-innen von Betriebshof und Stadtgrün, den Sommerflor zu beräumen.

Alle Pflanzflächen auf Post-, Marien- und Wilhelmsplatz haben dank intensiver Bewässerung durch die Gärtner/-innen des Städtischen Betriebshofes den heißen Sommer gut überstanden. Herausragend bleibt der Eindruck auf dem Postplatz, wo

eine automatische Bewässerungsanlage seit der Sanierung des gesamten Platzes im Jahr 2015 sich als vorteilhaft erweist. Für das Jahr 2018 fallen deutlich höhere Wasserkosten und Arbeitsstunden an.

Zur Wechselbepflanzung auf den Görlitzer Schmuckplätzen kamen zum überwiegenden Teil einjährige Pflanzen zum Einsatz, die nach dem Abräumen als Grünabfall entsorgt wurden. Nur wenige Pflanzen des Sommerflors, wie die Plumbago-Bäumchen oder Cann indica - Indisches Blumenrohr - werden überwintern.

Die Pläne für die Frühjahrsbepflanzung für das Jahr 2019 stehen seit Sommer 2018 fest. Mit der Beräumung begann auch die Pflanzvorbereitung durch die Gärtner/-innen des Städtischen Betriebshofes.

Dazu gehört das Stecken von 6.000 Blumenzwiebeln.

Auf folgende Farbkombinationen aus insgesamt 6.000 Tulpen und 17.350 Stiefmütterchen dürfen sich die Görlitzer und ihre Gäste im Frühjahr 2019 freuen: Postplatz und Marienplatz erhalten Bänder in Rot und Orange; der Wilhelmsplatz Ornamente in Gelb und Orange.

Die Pflanzplanung und die Ausschreibung erfolgten durch das Bau- und Liegenschaftsamt, Sachgebiet Straßenbau/Stadtgrün. Pflanzung und Pflege übernehmen die Gärtner/-innen des Städtischen Betriebshofes. Die Frühjahrsblumen 2019 werden durch die Fa. Gartenbau Halke aus Niesky geliefert. Die Blumenzwiebeln liefert in diesem Herbst die Fa. Küpper aus Eschwege.

(Foto: Richard Kauschinger)

Neue Drehleiter bei der Görlitzer Feuerwehr in Betrieb genommen



Bürgermeister Dr. Michael Wieler und Ordnungsamtsleiterin Silvia Queck-Hänel bei ihrer Fahrt im Drehleiterkorb.

Am 25. Oktober 2018 wurde in Görlitz auf dem Untermarkt das neue Drehleiter-Fahrzeug feierlich an die Berufsfeuerwehr übergeben. Vor der Justitia-Treppe des Rathauses hatten die Kameraden der Feuerwehr das seit 1994 im Dienst befindliche Drehleiter-Fahrzeug und das neue Fahr-

zeug in Szene gesetzt. Nach der symbolischen Schlüsselübergabe sind Ordnungsamtschefin Silvia Queck-Hänel und Bürgermeister Dr. Wieler mit dem Drehleiterkorb bis zum goldenen Löwen am Rathhausturm „hochgefahren“. Der Weg bis zur neuen Drehleiter für Görlitz war lang und begann

2015 mit dem Dienstbesuch der Feuerwehrmessen Interschutz in Hannover. Die Kollegen der Arbeitsgemeinschaft Technik der Berufsfeuerwehr Görlitz hatten die speziell für Görlitz und ihre besondere Lage in der historischen Altstadt nötigen Leistungsverzeichnisse erstellt, um das optimale Fahrzeug zu finden. Damit kam der Praxiserfahrung der Einsatzkräfte bei der Beschaffung eine wesentliche Bedeutung zu. So kann der Rettungskorb der neuen Leiter jetzt ganz dicht vor dem Fahrzeug abgesetzt werden, was auch in engen Straßen eine schnelle Rettung von verletzten Personen aus oberen Stockwerken innerhalb der lückenlosen Altstadtbebauung ermöglicht. Das Mercedes-Fahrzeug hat eine Leistung von fast 300 PS, die Rosenbauer-Drehleiter wird vollautomatisch per Computer gesteuert – durch einen Feuerwehrkameraden im Rettungs-

korb und einen am Fahrzeug. Die neue Drehleiter gilt in Feuerwehkreisen als Spitzenprodukt – nicht nur aufgrund der Rettungshöhe von 23 Meter und der Reichweite von 12 Meter, sondern auch aufgrund der Belastungsfähigkeit des Korbes bis zu 500 Kilogramm, die 4-Wege-Zuladung in der Höhe und die Möglichkeit auch Menschen auf Tragen oder im Rollstuhl sicher zu retten. Komplette ausgefahren, reicht der Tragarm der Leiter 30 Meter in die Höhe. Die neue Drehleiter hat 704.629,94 Euro gekostet. Unterstützt wurde die Stadt Görlitz bei der Finanzierung durch die Fachförderung des Landes (438.000,00 EUR), sowie die Unterstützung durch den Landkreis Görlitz, die Förderung über Investkraft-Bund und die Sächsische Aufbaubank.

(Foto: Silvia Gerlach)

Zuzugsinteressiert? Telefon: 03581 672248

London - ein unvergessliches Erlebnis

Reisebericht von Norbert Pache (Englischlehrer) und den Mitreisenden

Zu einer offiziellen Feierlichkeit in einer der am meisten besuchten Metropolen der Welt eingeladen zu werden, ist sicherlich nichts Alltägliches - in unseren Falle war es etwas Außergewöhnliches und Unvergessliches.

Der Freistaat Sachsen feierte in diesem Jahr den Tag der deutschen Einheit in der britischen Hauptstadt London.

Zu diesem Anlass hatten auch wir, eine Delegation von zwei Lehrern und vier Schülern einer Görlitzer Oberschule und eines Görlitzer Gymnasiums, eine Einladung erhalten – übrigens als einzige aus dem Schulbereich Sachsen. Und so flogen wir am Abend des 3. Oktober in Berlin - Schönefeld ab, um 90 Minuten später in London-Gatwick zu landen und um 23:00 Uhr erschöpft in die Betten des Hotels zu fallen. Der folgende Tag wird wahrscheinlich dauerhaft in unserem Gedächtnis gespeichert bleiben. Das ist sicherlich nicht nur mit dem typischen englischen Frühstück (Bohnen in Tomatensauce, geröstete Kartoffeln, Champignons, warme Tomaten, Rührei...) verbunden, sondern auch mit unserem Stadtgang – inklusive des Besuchs solcher Sehenswürdigkeiten, wie Buckingham Palace, Piccadilly Circus, Chinatown etc.

Der Nachmittag des 4. Oktober sollte der Höhepunkt unseres Aufenthalts werden.

Nachdem alle ihre festliche Kleidung (Jugendweihe/Konfirmation/neu gekauft) angelegt hatten, um dem vorgeschriebenen „Dresscode“ gerecht zu



Unvergesslich - das Zusammentreffen mit dem Sächsischen Ministerpräsidenten Michael Kretschmer

werden, fuhren wir mit einer der teilweise minütlich verkehrenden Tubes in das äußerst noble Londoner Viertel Belgravia, wo in der ehemaligen DDR-Botschaft der erste Teil der Feierlichkeit stattfand.

Unsere Aufgabe bestand darin, allen interessierten Gästen (200) Auszüge aus der Foto-Ausstellung „Görlitz - Auferstehung eines Denkmals“ nahe zu bringen und Fragen zu beantworten, natürlich auf Englisch.

Um 18:00 Uhr begann der eigentliche Empfang in der nahegelegenen deutschen Botschaft. Alle Impressionen anschaulich zu reflektieren, ist in einem Artikel unmöglich – was bleibt als Haupteinrichtung?

-> Super freundliche, kontaktfreudige, entspannte Briten (viele, mit denen wir gesprochen haben, betonten, nicht für den Brexit gestimmt zu haben!!!)

-> Ein weites soziales Spektrum an Gästen (Londons Oberbürgermeister, Mitglieder beider britischer Kammern, Künstler, Wissenschaftler, Kriegsveteranen ...)

-> Ein sächsischer Ministerpräsident Michael Kretschmer, der nicht nur eine Einladung ausgesprochen hat, sondern auch mit uns das Gespräch gesucht hat und sehr natürlich wirkt.

-> Andere sächsische Politiker und geladene Gäste, die ebenso volksnah auftreten.

-> Sächsische Kultur und Kunst vom Feinsten (Kreuzchor/Meißner Porzellan/Schnitzkunst)

-> Leckerer „deutsches Essen“, wie Curry-Wurst, Döner, Sauerbraten, diverses Süßes

-> Perfekte Organisation (Dank an alle Beteiligten: Herrn Krätschmer/Frau Langbein/

Herrn Brandenburg/Herrn Rudolph von der Staatskanzlei)
-> Vorbildliches Auftreten der Schüler

-> Englisch zu beherrschen lohnt sich!

-> Gern nochmal!!!

Meinungen der Teilnehmer:

Frau Schlegel: „Die größte Überraschung war am Ende der Gespräche, welche Prominenz sich mit uns unterhalten hat (Oberbürgermeister von Coventry/Sprecher des britischen Oberhauses ...)“

Clemens Fleischer: „Für mich war die Atmosphäre in der Botschaft am spannendsten.“

Emil Hennig: „Ich fand auch den Tag in Camden Town toll“

Carl Seifert: „Aus meiner Sicht war der Empfang in der deutschen Botschaft der absolute Höhepunkt“

Herr Pache „Für mich, der zu DDR-Zeiten Englischlehrer studierte, war es nach der Wende großartig, London besuchen zu können – aber es war unfassbar, an einem Empfang in der deutschen Botschaft in London teilzunehmen.“



Treff im schicken „Outfit“ vor der deutschen Botschaft

Mit den Großen von Sachsen in London

Zum Tag der Deutschen Einheit konnte sich Görlitz einreihen in ganz große Namen von Sachsen: die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, die Leipziger Messe, Meissner Porzellan-Manufaktur oder auch die Fraunhofer Forschungseinrichtungen. Der sächsische Ministerpräsident Michael Kretschmer lud gemeinsam mit der Deutschen Botschaft zum Empfang ein. In dessen Rahmen stellte eine Ausstellung

die Höhepunkte Sachsens dar. Schon im Eingangsbereich waren Ausschnitte der Ausstellung „Görlitz - Auferstehung eines Denkmals“ zu sehen sowie Staffeleien zur Jacob-Böhme-Ausstellung, die 2019 im englischen Coventry Station macht.

Andrea Behr, Geschäftsführerin der Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH, nutzte diese besondere Chance, um mit den Gästen ins Gespräch zu kommen. Görlitz

war vielen Londonern kein Begriff, daher hat sie die Europastadt vorgestellt und von aktuellen Entwicklungen berichtet. „Dabei waren vor allem die Görlitzer Schüler und Lehrer tolle und engagierte Görlitz-Botschafter“, lobte Andrea Behr. Zudem veranstaltete die Wirtschaftsförderung Sachsen eine Zusammenkunft mit Unternehmen zum Thema Brexit, an der Andrea Behr teilgenommen hat.

Ihr Fazit des kurzen Aufenthalts in der britischen Metropole: „Ich habe einige wichtige Impulse für Görlitz mitgenommen. Der Empfang in der Botschaft hat eine sehr gute Aufmerksamkeit für unsere Stadt gebracht und die Besucher neugierig auf Görlitz gemacht. Das war eine sehr privilegierte Gelegenheit für Görlitz.“

(Fotos: Norbert Pache, Elke Schlegel)

Pioniermahnmal Fröbelstraße gereinigt

Das Pioniermahnmal Fröbelstraße wurde im Oktober durch ein regionales Fachunternehmen grundlegend gereinigt. Dabei wurden Aufkleberreste, aber auch Schmierereien mit Filzstift und andere Anhaftungen entfernt. Die Arbeiten konnten nach Vorliegen der Denkmalschutzrechtlichen

Genehmigung für die Reinigungsarbeiten an dem Mahnmahl durchgeführt werden. Auch das Polizeirevier war einbezogen, da die Schmierereien seitens der Stadt zur Anzeige gebracht worden waren und auf einer Seite des Mahnmals eine hakenkreuzähnliche Signatur zu erkennen war.

Alle Seiten des Mahnmals sind nun gereinigt und frei von unerwünschten Kritzeleien und Anhaftungen, und bleiben es auch hoffentlich lange.

(Foto: Straßenbau/Stadtgrün)



Sächsische Frauenwoche 2018 in Görlitz

Aktionswoche gegen häusliche und sexualisierte Gewalt an Frauen und Mädchen



Schicksale aufmerksam machen. Die brennenden Kerzen stehen für die insgesamt über 660 Anzeigen häuslicher Gewalt im Landkreis Görlitz im Jahr 2017. Tendenz steigend. Die nicht brennenden Kerzen symbolisieren die hohe Anzahl der Dunkelziffer und rufen auf, die unsichtbaren Gewalterfahrungen sichtbar und besprechbar zu machen.

Gern können eigene wetterfeste Kerzen mitgebracht werden.

der Fälle pro 100.000 EW hat der Landkreis gemeinsam mit Nordsachsen einen hohen Anteil häuslicher Gewalt. Die Täter bzw. Täterinnen kommen zu 85 Prozent aus dem persönlichen bzw. familiären Nahraum. Es handelt sich in den registrierten Fällen in der Regel um mittlere bis schwere Körperverletzungen. Über 88 Prozent der Opfer sind Frauen. Die Dunkelziffer der nicht gemeldeten Fälle wird deutlich höher geschätzt. Sexualisierte Gewalttaten wie sexuelle Belästigung, Vergewaltigung etc. sind hierbei nicht aufgelistet.

GEWALT GEHT UNS ALLE AN! Häusliche Gewalt und sexualisierte Gewalt äußern sich nicht ausschließlich in körperlicher Form. Die unauffällige, alltägliche Form ist die emotionale Gewalt. Sie kann auf verschiedenen Ebenen stattfinden, schmerzt tiefgreifend und entwürdigt die Betroffenen. Eine Form dieser subtilen Gewalt findet vor allem durch gewaltvolle Kommunikation statt und demütigt die Betroffenen dauerhaft. Unter dieser Leitidee läuft die Kampagne

der diesjährigen Sächsischen Frauenwoche. Kurz gefasst lautet unser Motto: GEWALT BEGINNT NICHT MIT SCHLÄGEN.

Rund um den internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen am 25.11.2018 finden bis 26. November 2018 zahlreiche Veranstaltungen in allen Landkreisen Sachsens statt. Daneben wird mithilfe von Plakaten in den öffentlichen Verkehrsmitteln und Rathäusern, einem Kino-Spot sowie Fußbodenaufklebern und vielem mehr auf das Thema aufmerksam gemacht.

Weitere Infos unter:

<https://landesfrauenrat-sachsen.de/saechsische-frauenwoche-2018/kampagne-2018/>
(Plakatgestaltung: magnet-Werbung Görlitz)

27.11.2018, 16:30 – 18:30 Uhr LICHTERAKTIONEN auf dem Marienplatz Görlitz

Anlässlich des weltweiten Aktionstages „Nein zu Gewalt und Frauen und Mädchen“ am 25.11.2018 möchte die AG 4 Beziehungsgewalt/Gewalt in der Familie des ehemaligen Präventionsrates Görlitz mit dieser Lichteraktion am 27.11. auf die Opfer von häuslicher und sexualisierter Gewalt und ihre

Weitere Informationen und Ansprechperson vor Ort.

Zum Hintergrund:

Laut Lagebild 2017 der Polizei zum Tatbestand „Häusliche Gewalt“ gab es über 8.400 Fälle sachsenweit. Neben den Großstädten als Schwerpunktstädte der Anzeigen bewegt sich der Landkreis Görlitz mit insgesamt 660 Fälle zu häuslicher Gewalt im oberen Bereich. Tendenz steigend. In der Häufigkeit

Kontakt

Gleichstellungsbeauftragte
der Stadt Görlitz
Romy Wiesner
03581 671370
gleichstellung@goerlitz.de

Alles aus einer Hand!

OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | SCHREIBUNTERLAGE U. V. M.

Anfragen & Preisangebote: kreativ@wittich-herzberg.de

LINUS WITTICH Medien KG | An den Steinenden 10
04916 Herzberg (Elster) | info@wittich-herzberg.de | www.wittich.de

Nachruf für Bernd-Christian Hoinkis

Bernd-Christian Hoinkis, Seniorchef der bekannten Görlitzer Süßwarenfabrik, verstarb in der Nacht zum 2. Oktober 2018 im Alter von 75 Jahren.

Oberbürgermeister Siegfried Deinege bekundete der Familie im Namen der Stadt Görlitz sein Beileid und tiefstes Mitgefühl in diesen schweren Stunden. „Mit Herrn Hoinkis verlieren wir einen hochgeschätzten Menschen, der sich durch seine hervorragende und leidenschaftliche Arbeit in der Rudolph Hoinkis GmbH für die Stadt Görlitz und die ganze Region eingesetzt hat. Sein Engagement und sein verantwortungsvolles Wirken werden wir immer in dankbarer Erinnerung behalten.“

In diesem Görlitzer traditionellen Familienunternehmen wurde das Erfolgsprodukt „Die Görlitzer Liebesperlen“ Anfang des

20. Jahrhunderts erfunden. Die Firma Hoinkis und seine Liebesperlen sind über Landesgrenzen hinweg bekannt. Süßigkeiten der 1896 gegründeten Süßwarenfabrik sind beliebt und werden in viele Länder exportiert.

Nachdem das Familienunternehmen den Ersten und Zweiten Weltkrieg überlebte, zu DDR-Zeiten enteignet wurde, übernahm die Familie 1990 die Firma wieder von der Treuhand. Fortan leitete Bernd-Christian Hoinkis in dritter Generation den Familienbetrieb.

Er gehörte zu den Pionieren der ersten Stunde nach der Wende, die mit Ausdauer, Kampfgeist, Engagement, Fleiß und neuen Ideen die Firma zu einem erfolgreichen Unternehmen brachte.

Totengedenken 2018



Seit fast 40 Jahren laden die Mitarbeiter des Städtischen Friedhofes anlässlich des **Totensonntages** zu einer Gedenkfeier ein. Aus einer ursprünglich sehr weltlich orientierten Feierstunde, zu der nur wenige Leute kamen, ist über die Jahre eine „feste Größe“ geworden. Familien, die in dem Jahr jemanden verloren haben, sind genauso dabei, wie Menschen, die gerne immer wieder kommen, weil sie wissen, dass ihnen Worte und Musik guttun. Es sprechen Pfarrer und Redner, Stadträte und Politiker über Leben und Sterben und das, was sie bewegt an diesem Tag. Im vergangenen Jahr war statt einer Rede das Literaturtheater Dresden zu Gast.

Es ist tröstlich, an diesem Tag innezuhalten, sich zu besinnen, zu erinnern, ja, auch dankbar

auf gemeinsam verbrachte Zeit zurück zu blicken.

Viele verbinden den Gang zu den Gräbern an diesem Tag mit der Feierstunde im Krematorium. Bereits vor Beginn erklingt festliche Bläsermusik durch zwei Bläserchöre – immer gut im Wechsel, damit die einen die Hände ein wenig wärmen können, während die anderen spielen. Und wer schon immer wissen wollte, was in einem Krematorium passiert (oder eben auch nicht passiert), der ist um 11:00 Uhr eingeladen zu einem Blick „hinter die Kulissen“, dorthin, wo sonst für Besucher kein Zutritt ist. Wir nennen die Führung seit vielen Jahren „**Tod & Technik**“.

Sind Allerheiligen (01.11.), Allerseelen (02.11.), Volkstrauertag (dieses Jahr am 18.11.)

und Totensonntag (dieses Jahr am 25.11.) vorbei, könnte man meinen, nun ist gut mit aller Traurigkeit und der Advent kann beginnen. Kann er auch – aber eine wichtige Zeremonie fehlt auf dem Friedhof noch: die Beisetzung der Urne mit den **Sternenkindern*** und das Gedenken an verstorbene Kinder – ganz kleine und auch große. Seit vielen Jahren schon stehen an jedem ersten Advent Kinder und Sternenkinder im Mittelpunkt. Gemeinsam mit Mitarbeitern des Hospizdienstes wird für Eltern, Geschwister, Großeltern, Freunde eine Feierstunde ausgerichtet mit guten Worten und Musik und meistens auch etwas „zum Selbertun“. Das ist für Herz und Kopf und Hände gut und hilft in der Traurigkeit. Tröstlich ist es für Be-

troffene zu erleben, dass es andere Familien gibt, die das gleiche Schicksal teilen. Seit vor einigen Jahren der Platz in der kleinen Feierhalle zu eng wurde, findet die Veranstaltung in der großen Feierhalle statt. Es ist gut zu wissen, wo ein Sternkind seinen Platz auf dem Friedhof hat.

Ein guter Brauch ist es, nach einer Trauerfeier noch ein wenig beieinander zu bleiben, noch nicht alleine nach Hause zu gehen. Hospizdienst und Friedhofsmitarbeiter laden deshalb nach der Beisetzung der Sternenkinder am 1. Advent zum Zusammensein bei Kaffee, Tee und Kuchen ein.

Evelin Mühle, EB Städtischer Friedhof Görlitz, November 2018

(Foto: Martin Eichler)

Totensonntag, 25. November

- 11:00 Uhr „Tod & Technik“ - Führung durch das Krematorium
Besichtigung von Anbau und Einäscherungsanlage
- 13:30 Uhr Festliche Bläsermusik am Krematorium
- 14:00 Uhr Gedenkfeier zum Totensonntag
Gestaltung: Felicitas Baensch & Evelin Mühle

Sonntag, 2. Dezember

Gedenkfeier für verstorbene Kinder und Beisetzung der Urne mit den „Sternenkindern“*

- 14:00 Uhr Große Feierhalle im Krematorium,
im Anschluss tröstliches Zusammensein bei
bei Kaffee, Tee und Kuchen

* Sternenkinder werden bei uns die Kinder genannt, die bei ihrem Tod unter 500 Gramm waren.

Mit Schwung und Tanz in die 5. Jahreszeit



Am 11.11., 11:11 Uhr läutete der Görlitzer Karneval- und Tanzsportverein am Untermarkt die Faschingszeit ein. Dazu gehörten Darbietungen der Tanzgruppen verschiedenen Alters und die traditionelle Schlüsselübergabe durch Oberbürgermeister Siegfried Deinege. Selbstverständlich ließen sich das die Görlitzer Faschingsfreunde nicht entgehen und schauten dem Programm begeistert zu.

(Foto: Silvia Gerlach)

Tourismusverein Görlitz e. V. überreicht Spende für die Welterbepewerbung



Bürgermeister Dr. Michael Wieler mit Katrin Bartsch, Tourismusverein Görlitz e. V.

sondern auch ganz konkret unterstützen“, so Katrin Bartsch. Neben der Spende werden dabei auch Maßnahmen umgesetzt, die eine breite Öffentlichkeit über das Projekt informieren und begeistern sollen. In diesem Zusammenhang hat der Verein

Zirka 1.000 Euro sammelten die Mitglieder des Tourismusvereins Görlitz e. V. mit ihrem Getränkeauschank auf dem diesjährigen Altstadtfest. Die Vorsitzende Katrin Bartsch übergab kürzlich diesen Scheck Bürgermeister Dr. Michael Wieler für das Projekt „Welterbe für Görlitz“. Die geplante Welterbepewerbung ist ein wichtiges Zukunftprojekt für den Görlitzer Tourismus. Das erklärte der Verein jüngst am Rande der Kulturroutentagung des Euro-Parates. „Wir wollen die Stadt in diesem Prozess nicht nur ideell,

Bierdeckel und Aufkleber produzieren lassen, die durch die Mitglieder und alle Interessierten eingesetzt werden können. Hintergrund: Der Tourismusverein Görlitz e. V. spendet seine Einnahmen auf dem Altstadtfest jährlich an kulturelle und touristisch relevante Einrichtungen und Projekte. Begünstigte der letzten Jahre waren u. a. das Internationale Straßentheaterfestival ViaThea sowie die Verlängerung des Christkindelmarktes.

(Foto: EGZ)

Praxis-Tipps zur spielerischen Förderung von Kleinkindern

Am 27. November 2018 von **9:00 bis 11:00 Uhr** wird im Kinder- und Familientreff KIDROLINO über die „Förderung des kindlichen Spiels und der motorischen Entwicklung“ informiert. Eine Ergotherapeutin der HOY-REHA hat viele Praxis-Tipps zusammengestellt, wie Eltern ihr Kleinkind spielerisch in der motorischen Entwicklung unterstützen können. Sie vermittelt kinderleichte Spielideen, die zu Hause ganz einfach umsetzbar sind. Interessierte Eltern sind mit ihren Kleinkindern herzlich ein-

geladen, um diese neuen Spiel- und Bewegungsanregungen für den Alltag kennenzulernen und direkt vor Ort auszuprobieren. Weitere Informationen und Anmeldung über den Veranstalter:

Kontakt:

Deutscher Kinderschutzbund
Ortsverband Görlitz e.V.
Gersdorfstraße 5 in Görlitz
03581 301100
info@kinderschutzbund-goerlitz.de
www.kinderschutzbund-goerlitz.de.

Deutsch-polnische Babymesse für Görlitz

Im Frühling 2019 ist es soweit: Görlitz bekommt ein deutsch-polnisches Familienzentrum - einen Ort, der aus dem Herzen heraus für Kinder entworfen ist, einen bunten, innovativen und vor allem fröhlichen Ort, an dem sich jeder herzlich willkommen fühlen darf.

Um Görlitz auf dieses wunderbare Ereignis einzustimmen, öffnet das Projektteam seine Pforten bereits am **1. Dezember 2018** und **veranstaltet von 10:00 bis 18:00 Uhr** die 1. deutsch-polnische Babymesse in den Räumlichkeiten des Familienzentrums.

Die Besucher erwartet eine Vielzahl an deutschen und polnischen Ausstellern rund um das Thema „Schwangerschaft und

Baby“. Neben Expertenvorträgen gibt es außerdem eine Tombola mit fantastischen Preisen, viele Shoppingmöglichkeiten, eine Spielecke für die älteren Kinder, eine Lounge zum gemütlichen Austausch und leckere Köstlichkeiten für große und kleine Menschen. Der Eintritt ist frei. Wer sich einen Last-Minute-Platz als Aussteller sichern möchte, darf sich noch anmelden: Anfragen DE: Lisa Kießling (Tel.: 0173 2922935), Anfragen PL: Magdalena Zielińska-König (Tel.: 0176 61083299) E-Mail: jakobsenkel@gmail.com DEUTSCH-POLNISCHE BABYMESSA im Familienzentrum „KommSpielen bei JakobsEnkeln“ Jakobstraße 5

Weihnachtskonzert 2018 des Görlitzer Kirchenorchesters

Das Görlitzer Kirchenorchester lädt seine Konzertfreunde am **Sonntag, dem 16. Dezember 2018** um 17:00 Uhr, in die Christuskirche in Görlitz-Rauschwalde zum Weihnachtskonzert ein. Zu hören sind: G. F. Händel - Concerto grosso in F-Dur op. 6 Nr. 9 HWV327 | P. I. Tschaikowski - Andante cantabile op. posth. für Cello und Streichorchester | A. Vivaldi - Konzert in C-Dur RV472, für Fagott, Streichorchester und Cembalo | N. W. Gade - Kinderweihnacht op. 36 in einer Bearbeitung für Streichorchester | P. Warlock - Capriol-Suite (1926) für Streichorchester | G. Holst - „In the bleak midwinter“ in einer Bearbeitung für Streichorchester

Ausführende: Leon Szostakowski, Görlitz, Violoncello | Ulf Hüttig, Görlitz, Fagott | Johann Weinberger, Dresden, Cembalo | Görlitzer Kirchenorchester | Leitung: Theresa Haupt, Niesky



Zwei neue Termine der Görlitzer Elternwerkstatt

Thema: Abenteuer Pubertät

Termin: Montag, 26.11.2018 von 18:30 bis 20:00 Uhr

Veranstalter: Lokale Bündnis „Görlitz für Familie“ in Zusammenarbeit mit Görlitzer Schulen

Ort: Oberschule Innenstadt, Elisabethstraße 13

Referent/in: Jürgen Heider & Karina Triquet
(Internationaler Bund, Jugendberatung Ebersbach-Neugersdorf)

Thema: Mobbing: Erkennen, Reagieren, Vorbeugen

Termin: Dienstag, 27.11.2018 von 19:00 bis 20:30 Uhr

Veranstalter: Lokale Bündnis „Görlitz für Familie“ in Zusammenarbeit mit Görlitzer Schulen

Ort: Joliot-Curie-Gymnasium, Wilhelmsplatz 5

Referent/in: Frank Stukat & Gritt Hubatsch
(präventive Jugendarbeit, Jugendring Oberlausitz e. V.)

Kontakt:

Lokales Bündnis „Görlitz für Familie“

Familienbüro Görlitz, Demianiplatz 7

02826 Görlitz

Tel. 03581 8787333, post@goerlitz-fuer-familie.de

www.goerlitz-fuer-familie.de

Vorfreude im Advent

Der Görlitzer Lehrerchor beendet ein probenreiches Jahr. Höhepunkte waren zwei Sommerkonzerte, Singen in Altenheimen und mehrere Auftritte in der Öffentlichkeit, wovon letzterer beim Singen für den Frieden in Ostritz mit sechs weiteren Chören ein ganz besonderes Erlebnis war.

Nun möchte der Lehrerchor mit zwei Weihnachtskonzerten in der Adventszeit auf den Weihnachtsfrieden einstimmen. Dazu sind

alle Interessierten für **Sams- tag, den 8. Dezember sowie Sonntag, den 9. Dezember 2018, jeweils 17:00 Uhr** in das Wichernhaus eingeladen. Die Besucher können sich auf ein bunt gemixtes Programm aus alter und neuer Chorliteratur sowie künstlerischen Einlagen freuen.

Die kostenlosen Karten gibt es wie immer über die Chormitglieder und Restkarten am Einlass, welcher ab 16:30 Uhr erfolgt.

Rast im Advent

Konzerte in der Kapelle des Malteser Krankenhauses St. Carolus, Carolusstraße 212

Es ist schon eine gute Tradition, dass die Türen des Krankenhauses auch in der Adventszeit weit geöffnet werden. Jeweils um **15:00 Uhr** erklingt für 30 Minuten festliche Musik umrahmt von adventlichen Texten, die auf dem Weg zur Weihnacht einstimmen und begleiten.

1. Adventssonntag, 2. Dezember 2018

Susann Joseph (Klarinette, Blockflöte) & Jakob Schmuck (Blockflöte)

Björn Bewerich (Klavier)

2. Adventssonntag, 9. Dezember 2018

Angela Ladewig & Johannes Zimmermann (Traversflöten)
Martin Bandel (Barockfagott)

3. Adventssonntag, 16. Dezember 2018

DKMD Thomas Seyda (Orgel, Klavier) & Ellen Letzel (Fagott)

4. Adventssonntag, 23. Dezember 2018

Mechthild Stosiek (Violine) & Björn Bewerich (Klavier)



Sonderöffnung der FVKS-TurmTour zum Görlitzer Christkindelmarkt

Anlässlich des Schlesi- schen Christkindelmarktes zu Görlitz vom 30. November bis 16. Dezember macht der Förderverein Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec (FVKS) Sonderschichten bei den Turmführungen am Rathaus- turm (Untermarkt) und am Dicken Turm (Marienplatz).

Beide Türme sind während des Christkindelmarktes von Montag bis Sonntag durchgängig geöffnet und bieten eine besondere Perspektive auf den Lichterglanz in der Vorweihnachtszeit.

Für Gruppen, die ihre Weih- nachtsfeier mit einem Aufstieg verbinden möchten, bietet der Verein entsprechende Führungen

an. Beide Türme sind täglich geöffnet: Dicker Turm von 12:00 bis 17:00 Uhr, Rathaus- turm von 11:00 bis 18:00 Uhr. Auch außerhalb dieser Zeiten können Gruppen nach Absprache die Türme besichtigen.

Treffpunkt ist am jeweiligen Turm. Die Turmführungen dauern zirka 45 Minuten und finden immer zur vollen Stunde statt. Bei Schlecht- wetter oder Glätte finden aus Gründen der Sicherheit keine Turmführungen statt.

Vorbestellungen für Gruppen nimmt der Verein unter der Telefon- nummer 03581 7678350 und E-Mail turmtour@goerlitz- zgorzelec.org entgegen.

Bedrohte Vielfalt – unsere Wildbienen und ihr Schutz

Arbeitskreis Görlitz in der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz

Zu seiner nächsten Veran- staltung lädt der Arbeitskreis Görlitz in der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz alle Interessierten für **Don- nerstag, dem 29. November 2018, 19:00 Uhr** in den Seminar- raum des Naturkundemuseums, Seiteneingang, Am Museum 1 herzlich ein.

Neben der Honigbiene gibt es in Sachsen über 400 wildlebende Bienenarten. Mit Ausnahme

der Hummeln bilden alle diese Arten keine Staaten, sondern leben einzeln, weshalb sie auch Einsiedler- oder Solitär- bienen genannt werden. Der Vortrag von Dr. Andreas Scholz gibt einen Einblick in die Vielfalt der heimischen Wildbienen, ihre komplexen Lebensrauman- sprüche, ihre Gefährdung sowie Möglichkeiten zur Förderung der Arten einschließlich Tipps für interessierte Gartenbesitzer.

Anzeigen

Aktuelles aus Ihrem Ort.

Jetzt aktuell auf ...

www.localbook.de

Kfz-Prüfcenter Spantig



Ihr Kfz-Gutachter,
gleich
um die „Ecke“!

Jederzeit & überall.

Gottlieb-Daimler-Str. 16, 02828 Görlitz, Tel.: 035829-60148,
sv.spantig@googlemail.com, www.kfz-sachverstaendigenbuero-spantig.de

Apotheken-Notdienste

Feuerwehr, Rettungsdienst und Notarzt sind über den Notruf 112 zu erreichen. Der Krankentransport kann mit der Telefonnummer 0700 1922597 bestellt werden.

Tag	Datum	Dienst habende Apotheke	Telefon
Dienstag	20.11.2018	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Mittwoch	21.11.2018	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	38510
Donnerstag	22.11.2018	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56	382210
Freitag	23.11.2018	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77A	407226
Samstag	24.11.2018	easyApotheke, Nieskyer Straße 100	7669150
Sonntag	25.11.2018	Linden-Apotheke, Reichenbacher Str. 106	736087
Montag	26.11.2018	Neue Apotheke Görlitz, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Dienstag	27.11.2018	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler Apotheke Reichenbach, Markt 15	407440 035828 71816
Mittwoch	28.11.2018	Pluspunkt Apotheke, Berliner Str. 60	878363
Donnerstag	29.11.2018	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Freitag	30.11.2018	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Str. 19	42200
Samstag	01.12.2018	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, Von-Schmitt-Straße 7	314050 035823 86568
Sonntag	02.12.2018	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Montag	03.12.2018	Engel-Apotheke, Berliner Str. 48	406939
Dienstag	04.12.2018	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Mittwoch	05.12.2018	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Donnerstag	06.12.2018	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	38510
Freitag	07.12.2018	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56	382210
Samstag	08.12.2018	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77A	407226
Sonntag	09.12.2018	easyApotheke, Nieskyer Straße 100	7669150
Montag	10.12.2018	Linden-Apotheke, Reichenbacher Str. 106	736087
Dienstag	11.12.2018	Neue Apotheke Görlitz, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Mittwoch	12.12.2018	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler Apotheke Reichenbach, Markt 15	407440 035828 71816
Donnerstag	13.12.2018	Pluspunkt Apotheke, Berliner Str. 60	878363
Freitag	14.12.2018	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Samstag	15.12.2018	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Str. 19	42200
Sonntag	16.12.2018	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, Von-Schmitt-Straße 7	314050 035823 86568
Montag	17.12.2018	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Dienstag	18.12.2018	Engel-Apotheke, Berliner Str. 48	406939



Herzlichen Glückwunsch

Die Stadt Görlitz gratuliert den neuen Erdenbürgern und deren Eltern

Im Monat Oktober wurden 70 Babys im Standesamt Görlitz beurkundet, davon 36 Jungen und 34 Mädchen.

Herzlichen Glückwunsch



Es gratulieren die Stadt Görlitz und der Seniorenbeirat den folgenden Jubilaren

am 20.11.

Frau Elfriede Finke	zum 80. Geburtstag
Frau Ingrid Weißenstein	zum 80. Geburtstag
Frau Ursula Seidel	zum 80. Geburtstag
Frau Helene Rita Schützel	zum 85. Geburtstag

Frau Ruth Kurz	zum 85. Geburtstag
Frau Erna Wohnberger	zum 95. Geburtstag
am 21.11.	
Frau Irene Pohl	zum 90. Geburtstag
am 22.11.	
Frau Emilie Nöske	zum 80. Geburtstag
Frau Hannelore Kirsch	zum 80. Geburtstag
Herrn Horst Klemt	zum 80. Geburtstag
Frau Marianne Demuth	zum 80. Geburtstag
am 23.11.	
Herrn Lothar Schneider	zum 80. Geburtstag
am 24.11.	
Frau Brigitte Härtl	zum 80. Geburtstag
Frau Gisela Kühn	zum 80. Geburtstag
Herrn Werner Nixdorf	zum 80. Geburtstag
Frau Helena Mazurek	zum 85. Geburtstag
Herrn Manfred Hempel	zum 85. Geburtstag
am 25.11.	
Frau Christa Künzel	zum 80. Geburtstag
am 26.11.	
Frau Elsa Schöne	zum 80. Geburtstag
Herrn Helmut Soult	zum 80. Geburtstag
Herrn Siegfried Krause	zum 80. Geburtstag
am 27.11.	
Frau Dorothea Steinert	zum 80. Geburtstag
Herrn Klaus Gasch	zum 80. Geburtstag

am 28.11.

Herrn Benno Leschmann	zum 80. Geburtstag
Frau Karin Schwarzbach	zum 80. Geburtstag
Herrn Wolfgang Nicolmann	zum 80. Geburtstag
Frau Annelise Konthny	zum 85. Geburtstag
Frau Dorothea Süßmann	zum 85. Geburtstag

am 29.11.

Herr Dieter Wiedemann	zum 80. Geburtstag
Frau Sigrid Dr. Ziegler	zum 80. Geburtstag

am 30.11.

Herrn Ulrich Henkes	zum 80. Geburtstag
Frau Ingeborg Lange	zum 90. Geburtstag

am 01.12.

Herrn Karl Kothe	zum 80. Geburtstag
Frau Hannelore Meier	zum 80. Geburtstag
Frau Elisabeth Seeliger	zum 80. Geburtstag
Herrn Klaus Knötig	zum 90. Geburtstag

am 02.12.

Herrn Dr. Werner Ohrband	zum 80. Geburtstag
Frau Sophie Helbig	zum 80. Geburtstag
Herrn Joachim Röhrich	zum 90. Geburtstag

am 03.12.

Frau Rosemarie Mischke	zum 80. Geburtstag
------------------------	--------------------

am 04.12.

Frau Lieselotte Gruner	zum 80. Geburtstag
Herrn Dieter Mummer	zum 80. Geburtstag
Frau Waltraut Waßmann	zum 80. Geburtstag
Frau Johanna Radisch	zum 85. Geburtstag
Frau Barbara Wyra	zum 85. Geburtstag

am 05.12.

Herrn Helfried Hennig	zum 80. Geburtstag
Frau Christa Urban-Liese	zum 80. Geburtstag
Frau Sonja Schöbel	zum 85. Geburtstag

am 06.12.

Herrn Klaus Breuer	zum 80. Geburtstag
Frau Sonja Czerwinski	zum 80. Geburtstag
Dr. Christian Saupe	zum 80. Geburtstag
Frau Renate Pollehn	zum 80. Geburtstag
Frau Rosemarie Thurow	zum 80. Geburtstag
Herrn Erwin Hoffmann	zum 85. Geburtstag

am 07.12.

Frau Helga Kühn	zum 80. Geburtstag
Frau Helga Schilling	zum 80. Geburtstag
Herrn Lienhard Bauer	zum 85. Geburtstag
Frau Anna Kaiser	zum 85. Geburtstag
Frau Christa Hempel	zum 90. Geburtstag
Frau Irmgard Specht	zum 90. Geburtstag

am 08.12.

Frau Ingrid Bartneck	zum 80. Geburtstag
Frau Christel Fahlenberg	zum 80. Geburtstag
Herrn Wolfgang Bartel	zum 85. Geburtstag

am 09.12.

Herrn Klaus-Jürgen Kränke	zum 80. Geburtstag
Herrn Wolfgang Lange	zum 80. Geburtstag
Frau Hiltrud Petersdorff	zum 80. Geburtstag
Herrn Johannes Swoboda	zum 80. Geburtstag
Frau Gisela Teuber	zum 80. Geburtstag
Herrn Herbert Gohr	zum 90. Geburtstag

am 10.12.

Herrn Harald Bär	zum 80. Geburtstag
Herrn Wolfgang Bühn	zum 80. Geburtstag
Frau Helga Koenig	zum 80. Geburtstag
Frau Ursula Schneider	zum 80. Geburtstag
Frau Lieselotte Künzel	zum 85. Geburtstag
Frau Ingeburg Schiwnak	zum 90. Geburtstag

am 11.12.

Herrn Gerhard Steller	zum 80. Geburtstag
-----------------------	--------------------

Frau Christa Rogner	zum 85. Geburtstag
Frau Hildegard Schiller	zum 85. Geburtstag
Herrn Karl-Heinz Schulze	zum 90. Geburtstag

am 12.12.

Herrn Reinhold Burzan	zum 80. Geburtstag
Frau Dr. Christel Ruhslund	zum 80. Geburtstag
Herrn Dieter Kurz	zum 80. Geburtstag
Frau Anneliese Voß	zum 80. Geburtstag
Herrn Roland Wolf	zum 80. Geburtstag
Frau Christa Habrych	zum 85. Geburtstag
Frau Liesbeth Harmel	zum 85. Geburtstag
Herrn Werner Kießlich	zum 85. Geburtstag
Herrn Wolfgang Rösler	zum 85. Geburtstag

am 13.12.

Frau Margot Schröter	zum 80. Geburtstag
Herrn Ferdinand Habel	zum 85. Geburtstag

am 14.12.

Frau Karola Strutz	zum 80. Geburtstag
Frau Gerda Steinbach	zum 90. Geburtstag
Frau Käthe Kurz	zum 100. Geburtstag

am 16.12.

Herrn Manfred Graf	zum 80. Geburtstag
Herrn Günter Hapel	zum 80. Geburtstag
Frau Christa Herrmann	zum 80. Geburtstag
Herrn Horst Günter Jähne	zum 90. Geburtstag

am 17.12.

Herrn Manfred Hoffmann	zum 80. Geburtstag
Frau Rosemarie Junge	zum 80. Geburtstag
Frau Annerose Wolff	zum 80. Geburtstag
Frau Hildegard Rupprich	zum 90. Geburtstag
Frau Helga Schiffer	zum 90. Geburtstag

am 18.12.

Frau Barbara Baak	zum 80. Geburtstag
Herrn Dieter Krüger	zum 80. Geburtstag
Herrn Johannes Teich	zum 85. Geburtstag



Anzeigen

ATRIUM
Senioren-Tagungsstätte Schindler
BETREUUNG UND PFLEGE IN
EINER WOHLFÜHLATMOSPHERE

Atrium Senioren-Tagungsstätte Schindler
Pfeiffergasse 9
02828 Görlitz/OT Ludwigsdorf
info@atrium-goerlitz.de
www.atrium-goerlitz.de
Tel.: 0 35 81 / 7 66 95 35

Urlaub und Erholung garantiert!

www.zellertal-online.de
Tourist Info Arnbruck
tourist-info@arnbruck.de
Tel: 09945 / 94 10 16

Suchen ... Verbinden ... Vereinen

Der Zweite Weltkrieg ist schon seit mehr als 70 Jahren vorbei. Die Suche nach Angehörigen, die seitdem vermisst werden, bleibt ein wichtiges Aufgabenfeld für die Einrichtungen des DRK-Suchdienstes. Der DRK-Suchdienst ist Anlaufstelle für Menschen, die aufgrund von bewaffneten Konflikten, Katastrophen, Flucht, Vertreibung oder Migration nicht wissen, wo sich ihre Angehörigen aufhalten. Er hilft Angehörige zu finden, sie wieder miteinander in Kontakt zu bringen und Familien zu vereinen. Die Erteilung der Auskünfte an Angehörige und Betroffene erfolgt kostenlos.

Der DRK-Suchdienst in Görlitz mit dem Leiter Herr Ingo Ulrich bietet im Jahr 2018 wieder seine Sprechzeiten an, immer am ersten Donnerstag im Monat. Nächster Termin ist der **6. Dezember 2018**, 13:00 bis 17:00 Uhr
Adresse: Lausitzer Straße 9, 02828 Görlitz

Kontakt:

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Görlitz Stadt und Land e. V.
DRK-Suchdienst,
Herr Ingo Ulrich
03581 362453
Ingo.Ulrich@DRK-Goerlitz.de

Sprechzeiten des Ombudsmannes der Ärztekammer, Dr. Edzard Bertram

Ort: Malteser Hilfsdienst,
Mühlweg 3
Jeden Montag 15:00 - 17:00 Uhr

Anmeldung unter der Telefonnummer. 03581 48000

Anzeige



**VIEL FREIRAUM
FÜR IHRE IDEEN.**

ŠKODA

**Tageszulassungen
sofort verfügbar!**

Der ŠKODA RAPID.

Ist er ein kompakter Familienwagen oder ein besonders großer Kleinwagen? Der ŠKODA RAPID ist immer genau das, was Sie aus ihm machen. Mit einem geräumigen Interieur im Stile höherer Klassen, mit modernsten Konnektivitäts- und Sicherheitstechnologien und einem Design, das ihn schon heute zum zeitlosen Klassiker macht. Mit an Bord sind zahlreiche Simply Clever Lösungen, die wieder einmal zeigen: von diesem Fahrzeug dürfen Sie mehr erwarten. Am besten gleich Probe fahren! ŠKODA. Simply Clever.

Abbildung zeigt Sonderausstattung.

AUTOHAUS KLISCHE INH. R. KOHLI E.K.

Girbigsdorfer Straße 24, 02828 Görlitz
Tel.: 03581704910, Fax: 035817049120
service@skoda-klische.de, <https://www.skoda-klische.de>

Termine Erste-Hilfe-Kurse

Erste Hilfe Führerschein

Wo: Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Görlitz Stadt und Land e. V.
Ausbildungszentrum Lausitzer Straße 9

Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr

Termine: 24.11.2018, 01.12.2018, 15.12.2018

Kontakt: Telefon: 03581 362452

E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

Wo: DPFA-Weiterbildung GmbH
Friedrich-Engels-Straße 42
02827 Görlitz-Weinhübel

Uhrzeit: 08:00 – 15:30 Uhr

Termine: 24.11.2018

Kontakt: Telefon: 03581 4293470

E-Mail: daniela.moritz@dpfa.de

Erste Hilfe Grundkurs für Führerschein und Ersthelfer in Betrieben

Wo: Arbeiter-Samariter-Bund
Grenzweg 8

Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr

Termine: 28.11.2018, 08.12.2018

Kontakt: Telefon: 03581 735105

E-Mail: j.seifert@asb-gr.de

Erste Hilfe Fortbildung – Weiterbildung für Ersthelfer

Wo: Arbeiter-Samariter-Bund
Grenzweg 8

Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr

Termine: 11.12.2018

Kontakt: Telefon: 03581 735105

E-Mail: j.seifert@asb-gr.de

Wo: Malteser Hilfsdienst
Mühlweg 3

Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr

Termine: 23.11.2018, 28.11.2018, 12.12.2018

Kontakt: Telefon: 03581 480021

E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Erste Hilfe Ausbildung für betriebliche Ersthelfer

Wo: Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Görlitz Stadt und Land e. V.
Ausbildungszentrum Lausitzer Straße 9

Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr

Termine: 29.11.2018, 03.12.2018

Kontakt: Telefon: 03581 362452

E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

Erste Hilfe Fortbildung für betriebliche Ersthelfer

Wo: Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Görlitz Stadt und Land e. V.
Ausbildungszentrum Lausitzer Straße 9

Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr

Termine: 26.11.2018, 04.12.2018, 06.12.2018, 13.12.2018, 17.12.2018

Kontakt: Telefon: 03581 362452

E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

Erste Hilfe Kurs bei Kindernotfällen

Wo: Malteser Hilfsdienst
Mühlweg 3

Uhrzeit: 08:00 bis 15:00 Uhr

Termine: 24.11.2018

Kontakt: Telefon: 03581 480021

E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Blutspendeaktionen

Blutspendezentrum Görlitz, Zeppelinstraße 43

Montag - Mittwoch 12:00 - 19:00 Uhr
Donnerstag 08:00 - 17:00 Uhr
Freitag 07:00 - 13:00 Uhr

Siemens-Turbinenwerk, Betriebsfeuerwehr, Bau 22

Mo., 10.12.2018 11:00 - 15:00 Uhr

Sprechstunde des Bürgerpolizisten

Bürgersprechzeit in Hagenwerder/Tauchritz

jeden ersten Dienstag im Monat
von 16:00 bis 18:00 Uhr

Termin: **4. Dezember 2018**

Ort: Büro des Ortschaftsrates
Hagenwerder/Tauchritz
Karl-Marx-Straße 13/14

Bürgersprechzeit in Weinhübel

jeden dritten Donnerstag im

Monat von 16:00 bis 18:00 Uhr
Termin: **20. Dezember 2018**
Ort: Büro Schiedsstelle Bezirk 8
Leschwitz Straße 21

Kontakt:

Polizeirevier Görlitz
03581 6500

Öffentliche Stammtischsitzungen der Bürgerräte

Bürgerrat	Wann/Beginn	Ort
Biesnitz	1. Mittwoch 18:00 Uhr	Rosenhof Geschwister Scholl-Straße 15
Innenstadt Ost	1. Dienstag im geraden Monat 19:00 Uhr	Hotel Bon Apart, Elisabethstraße 41
Innenstadt West	1. Donnerstag 18:00 Uhr	Rabryka Bautzener Straße 32
Klingewalde/Historische Altstadt/Nikolaivorstadt	1. Mittwoch 19:00 Uhr	Nikolai-Café Nikolaigraben 4
Rauschwalde	1. Mittwoch 19:00 Uhr	Pflegestift Rauschwalde Friedrich-List-Straße 8a
Südstadt	1. Mittwoch 19:00 Uhr	Stadtteilladen Biesnitzer Straße 30
Weinhübel	3. Mittwoch 18:00 Uhr	Mehrgenerationenhaus Landheimstraße 8

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

An Wochenenden und außerhalb
regulärer Sprechstunden ist eine
Konsultation nur nach vorheri-
ger telefonischer Anmeldung
möglich.

20.11. – 23.11.2018

Dr. I. Papadopoulos, Görlitz,
Rauschwalder Straße 34
03581 316223 oder
0171 3252916
TA T. Bauz, Vierkirchen – Tetta,
Dorfstraße 21b
Telefon: 0157 71570394

23.11. – 30.11.2018

TA M. Barth, Görlitz,
Seidenberger Straße 36
Telefon: 03581 851011
oder 0172 3518288
TA-Praxis Veit, Schönau-Berz-
dorf, Hauptstraße 5
Telefon: 035874 498761
oder 0172 3764453

30.11. – 07.12.2018

Dr. H. Thomas, Görlitz,

Promenadenstraße 45
Telefon: 03581 405229
oder 0160 6366818
Tä A. Besecke, Markersdorf,
OT Friedersdorf, Ortsstraße 19
Telefon: 0176 47016281

07.12. – 14.12.2018

Dr. I. Papadopoulos, Görlitz,
Rauschwalder Straße 34
Telefon 03581 316223 oder
0171 3252916
TA-Praxis Veit, Schönau-
Berzdorf, Hauptstraße 5
Telefon: 035874 498761
oder 0172 3764453

14.12. – 21.12.2018

Dr. I. Papadopoulos, Görlitz,
Rauschwalder Straße 34
Telefon 03581 316223 o
der 0171 3252916
DVM R. Wießner, Görlitz,
Rauschwalder Straße 65
Telefon: 03581 314155
oder 03581 401001

Termine Stadtrats-, Ausschuss- und Ortschaftsratssitzungen

Lt. Sitzungskalender des Stadtrates/Ausschüsse und Ortschaftsräte der Großen Kreisstadt Görlitz

**Mittwoch, 28. November 2018
16:15 Uhr**

Technischer Ausschuss
Jägerkaserne, Raum 350

**Donnerstag, 29. November 2018
16:15 Uhr**

Stadtrat
Rathaus, Großer Saal

**Dienstag, 4. Dezember 2018
19:00 Uhr**

Ortschaftsrat Ludwigsdorf/Ober-
Neundorf

**Mittwoch, 5. Dezember 2018
16:15 Uhr**

Verwaltungsausschuss
Rathaus, Kleiner Saal

**Mittwoch, 12. Dezember 2018
16:15 Uhr**

Technischer Ausschuss
Jägerkaserne, Raum 350

**Donnerstag, 13. Dezember 2018
19:00 Uhr**

Ortschaftsrat Kunnerwitz/Klein
Neundorf

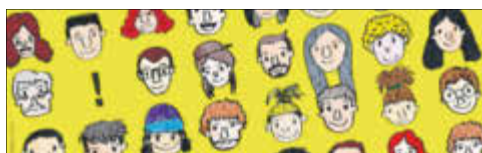
**Im Rats- und Bürgerinformati-
onssystem auf der Homepage
der Stadt Görlitz unter www.goerlitz.de -> Bürger -> Politik
und Stadtrat können Sie sich
darüber informieren, ob die
Sitzungen öffentlich sind.**

Des Weiteren werden hier auch
die Tagesordnungen der öffentli-
chen Sitzungen drei Tage davor
veröffentlicht.

Änderungen vorbehalten!

Kontakt:

03581 671208 oder 671504
buero-stadtrat@goerlitz.de



Anzeigen

mini Lernkreis Nachhilfe
hier in & um **Görlitz**
- qualifizierte Lehrkräfte
- Gruppen- & Einzelunterricht
- kostenloses Lehrmaterial
- Konzentrationstraining
Lern-Erfolg ist kein Zufall!
0800 - 00 6 22 44 (kostenfrei)
www.minilernkreis.de/gr-nol
Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir
auch ständig kompetente Lehrkräfte.

**Augenlicht
RETTET
gesucht!**
cbm
www.augenlichtretter.de

Besuchen Sie uns im Internet

wittich.de

Straßenreinigung

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehrmaschine. Am jeweiligen Kehrtag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 7:00 bis 13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrtermin aufgestellt.

Achtung!

Änderungen sind kurzfristig möglich. Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen. Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe. Diese dürfen nicht zugestellt werden.

Wöchentliche Reinigung in den Reinigungsklassen 1 und 5

Montag

Berliner Straße, Marienplatz, Steinstraße, Postplatz, Struvestraße

Mittwoch

Berliner Straße, Marienplatz, Salomonstraße (verkehrsberuhigter Bereich), Schulstraße (Fußgängerbereich), An der Frauenkirche

Donnerstag

Untermarkt, Bei der Peterskirche, Gottfried-Kiesow-Platz, Brüderstraße (einschl. Fläche um Brunnen Obermarkt)

Freitag

Berliner Straße, Marienplatz, Peterstraße, Neißstraße, Bahnhofsvorplatz

Dienstag, 20.11.2018

Bäckerstraße, Helle Gasse, Furtstraße, Am Museum, Jakobstraße (rechts von Postplatz bis Bahnhofstraße), Elisabethstraße (östlicher Teil), Mühlweg (zwischen Schützenstraße und James-von-Moltke-Straße), Am Stadtpark, James-von-Moltke-Straße, Schillerstraße, Jakobstunnel, Promenadenstraße

Donnerstag, 22.11.2018

Brunnenstraße, Bahnhofstraße (zwischen Brautwiesenplatz und Schillerstraße), Luisenstraße (rechts von Demianiplatz bis Otto-Buchwitz-Platz), Zeppelinstraße, Brautwiesenplatz, Cottbuser Straße, Rauschwalder Straße (rechts von Cottbuser Straße bis Reichenbacher Straße), Brautwiesenstraße (rechts

von Rauschwalder Straße bis Brautwiesenplatz), Hugo-Keller-Straße (rechts von Nikolaigraben bis Grüner Graben), Rauschwalder Straße (rechts von Bautzener Straße bis Cottbuser Straße)

Freitag, 23.11.2018

Rauschwalder Straße (rechts von Reichenbacher Straße bis Cottbuser Straße), Brautwiesenstraße (rechts von Brautwiesenplatz bis Rauschwalder Straße), Am Brautwiesentunnel, Biesnitzer Straße (rechts von Zittauer Straße bis Promenadenstraße), Zittauer Straße (zwischen Sattigstraße und Paul-Mühsam-Straße), Rauschwalder Straße (rechts von Bautzener Straße bis Cottbuser Straße)

Montag, 26.11.2018

Biesnitzer Straße (rechts von Promenadenstraße bis Zittauer Straße), Goethestraße, Wiesbadener Straße, Friesenstraße (zwischen Karl-Eichler-Straße und Promenadenstraße), Blockhausstraße

Dienstag, 27.11.2018

Nonnenstraße, Bahnhofsvorplatz, Am Hirschwinkel, Am Stockborn, Klosterplatz (zwischen Obermarkt und Klosterstraße), Bismarckstraße, Dr.-Kahlbaum-Allee, Obermarkt (ohne innere Parkplätze), Weberstraße, Kränzelstraße, Krischelstraße

Mittwoch, 28.11.2018

Kunnerwitzer Straße (rechts von Sattigstraße bis Biesnitzer Straße), Pomologische-Garten-Straße (rechts von Biesnitzer Straße bis Schwimmhalle), Augustastraße (rechts von Wilhelmsplatz bis Bahnhofstraße), Emmerichstraße (rechts von Dr.-Kahlbaum-Allee bis Augustastraße)

Donnerstag, 29.11.2018

Zittauer Straße (zwischen Zittauer Straße B99 und Johannes-R.-Becher-Straße), Pomologische-Garten-Straße (rechts von Schwimmhalle bis Biesnitzer Straße), Kunnerwitzer Straße (rechts von Biesnitzer Straße bis Sattigstraße), An der Landskronbrauerei, Arndtstraße, Sechsstädteplatz, Mühlweg (zwischen James-von-Moltke-Straße und Blumenstraße)

Freitag, 30.11.2018

Augustastraße (rechts von Bahnhofstraße bis Wilhelmsplatz), Bautzener Straße, Salomonsstraße (zwischen Bahnhofstraße und Dresdener Straße)

Montag, 03.12.2018

Wielandstraße (rechts von Zittauer Straße bis Carl-von-Ossietzky-Straße), Johannes-Wüsten-Straße (rechts von Joliot-Curie-Straße bis Uferstraße), Emmerichstraße (rechts von Augustastraße bis Dr.-Kahlbaum-Allee), Steinweg, Gewerbering

Dienstag, 04.12.2018

Wielandstraße (rechts von Carl-von-Ossietzky-Straße bis Zittauer Straße), Johannes-Wüsten-Straße (rechts von Uferstraße bis Joliot-Curie-Straße), Hohe Straße, Peter-Liebig-Hof, Paul-Taubadel-Straße (zwischen Rosa-Luxemburg-Straße und Diesterwegplatz)

Mittwoch, 05.12.2018

Am Feierabendheim, Nordring, Antonstraße, Wendel-Roskopf-Straße, Am Wiesengrund (außer Parkplätze vor Gärten)

Donnerstag, 06.12.2018

Jüdenstraße, Martin-Ephraim-Straße, Gerda-Boenke-Straße, Johannes-R.-Becher-Straße, Erich-Mühsam-Straße, Fichtestraße, Hans-Beimler-Straße, Lessingstraße

Freitag, 07.12.2018

Am Wiesengrund (nur Parkplätze vor Gärten), Teichstraße, Theodor-Körner-Straße, Gobbinstraße, Fritz-Heckert-Straße (zwischen Zittauer Straße und Einfahrt Gärtnerei), Stauffenbergstraße

Montag, 10.12.2018

Hotherstraße, Johann-Haß-Straße, Lutherplatz, Sonnenstraße, Mittelstraße

Dienstag, 11.12.2018

Reichertstraße (rechts von Biesnitzer Straße bis Reichenbacher Straße), Schlesische Straße, Jauernicker Straße (zwischen Reichertstraße und Biesnitzer Straße), Grüner Graben (rechts von Pontestraße bis Platz des 17. Juni)

Mittwoch, 12.12.2018

Karl-Eichler-Straße, Lutherstraße

(rechts von Biesnitzer Straße bis Am Brautwiesentunnel), Reichenbacher Straße, Reichertstraße (rechts von Reichenbacher Straße bis Biesnitzer Straße), Zentraler Busbahnhof, Grüner Graben (rechts von Platz des 17. Juni bis Pontestraße)

Donnerstag, 13.12.2018

Heilige-Grab-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Alter Nieskyer Straße), Nieskyer Straße, Sattigstraße, Nikolaigraben, Hospitalstraße (rechts von Krölstraße bis Jakobstraße), Lutherstraße (rechts von Am Brautwiesentunnel bis Biesnitzer Straße)

Freitag, 14.12.2018

Breite Straße, Pontestraße (rechts von Grüner Graben bis Christoph-Lüders-Straße), Jakobstraße (rechts von Bahnhofstraße bis Postplatz), Elisabethstraße (westlicher Teil), Klosterstraße, Joliot-Curie-Straße, Demianiplatz, Otto-Buchwitz-Platz (rechts von Luisenstraße bis Mittelstraße), Platz des 17. Juni, Berzdorfer Straße, Dr.-Friedrichs-Straße (rechts von Otto-Buchwitz-Platz bis Berliner Straße)

Montag, 17.12.2018

Pontestraße (rechts von Christoph-Lüders-Straße bis Grüner Graben), Otto-Buchwitz-Platz (rechts von Krölstraße bis Hartmannstraße), Christoph-Lüders-Straße, Krölstraße, Dr.-Friedrichs-Straße (rechts von Berliner Straße bis Otto-Buchwitz-Platz), Luisenstraße (rechts von Otto-Buchwitz-Platz bis Demianiplatz), Hospitalstraße (rechts von Jakobstraße bis Krölstraße), Wilhelmsplatz, Hugo-Keller-Straße (rechts von Grüner Graben bis Nikolaigraben)

Dienstag, 18.12.2018

Bahnhofsvorplatz, Nonnenstraße, Am Hirschwinkel, Am Stockborn, Klosterplatz, Bismarckstraße, Dr.-Kahlbaum-Allee, Obermarkt (ohne innere Flächen)

Mittwoch, 19.12.2018

Jakobstraße (rechts von Postplatz bis Bahnhofstraße), Elisabethstraße (östlicher Teil), Mühlweg (zwischen Schützenstraße und James-von-Moltke-Straße), Am Stadtpark, James-von-Moltke-Straße, Schillerstraße, Jakobstunnel, Promenadenstraße